

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

264 / April 1982



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Ob Sie exportieren oder importieren — wir sind für Sie der richtige Partner.

Unser Service für Ihre Auslandsgeschäfte

- Wir bieten günstige Finanzierungen.
- Wir unterhalten in Zusammenarbeit mit der Westdeutschen Landesbank weltweite Kontakte zu ausländischen Kreditinstituten.
- Wir informieren über Exportförderungsprogramme.
- Wir übernehmen die Zahlungsabwicklung für Auslandsgeschäfte.

Bitte sprechen Sie mit uns über Ihre Auslandsgeschäfte.

Unsere Auslandsberater erreichen Sie telefonisch: Ruf 608-1.



Sparkasse Bonn

mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

SPORT-PALETTE

Verleger und Herausgeber:
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

35. Jahrgang 3. April 1982 Nr. 264

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Druck: Walter Brumm, Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:
Kölustraße 313 a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68 + 67 28 90
(geöffnet: Montag bis Freitag, 8.30 – 17.00 Uhr)

Bankverbindungen:
Sparkasse Bonn, Kt. Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00): Postscheckkonto Köln, Kt. Nr. 9 32 54 5 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium:
Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident; Peter Bürfent, Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostman von der Leye, Reiner Schreiber, Bernd Thewalt, Dr. Rolf Groesgen, Else Wagner, Rudolf Wickel, Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken.

Geschäftsführender Vorstand:
1. Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8, 5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; stellvertretender Vorsitzender Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26; Schatzmeister Annemie Oppermann, Burbacher Straße 230, 5300 Bonn 1, Tel. 23 25 37; Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach, Tel. (0 22 26) 42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim, Kaiser Karl Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47; Koordinator der Fachabteilungen Siegfried Hahlbohm, Graf Galen Straße 9, 5300 Bonn 1, Tel. 21 64 82; Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, 5300 Bonn 2, Albert Magnus Straße 2, Tel. 3 12 23.

Ehrenvorsitzender:
Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53 Bonn 1, Tel. 65 54 69.

Anschrift des Bootshauses:
Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe der SPORT – Palette ist Montag, der 21. April 1982.

Inhaltsverzeichnis

Klub aktuell	5
Der Klub gratuliert	7
Termine ... Termine	7
Sport aktuell	9
Jugend-Bericht	10
Beim Bundespräsidenten	11
Protokoll der 5. Delegiertenversammlung	13
Protokoll der 4. Delegiertenversammlung	15
Schwimmen	17
Wasserball	17
Tauchen	19
Ski	21
Badminton	22
Tanzen	23
Kanu	25
Moderner Fünfkampf	28
Breitensport	31
Volleyball	32
Das Sportangebot des Clubs	33

Spendenaufruf

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

der Vorstand der SSF Bonn 05 e. V. hat wegen erheblicher Kürzungen öffentlicher Mittel der 5. Delegiertenversammlung einen defizitären (nicht ausgeglichenen) Haushalt vorlegen müssen. Nur durch gemeinsame Anstrengungen kann eine Besserung erreicht und eine mögliche Umlage vermieden werden.

Helfen Sie mit einer **S P E N D E** in beliebiger Höhe zu Gunsten der SSF Bonn 05 e. V.

Wie? Zahlen Sie einfach an die Stadtkasse Bonn, WG SSF Bonn, Kto.-Nr. 72 03, Bankleitzahl 380 500 00, Konto-Nummer 113 12, Verwendungszweck „Spende für die SSF Bonn 05 e. V.“.

Überweisungsträger können Sie selbstverständlich bei der Geschäftsstelle, Kölustraße 313 a, 5300 Bonn 1, Telefon 67 68 68, anfordern.

Die Stadt Bonn wird Ihnen innerhalb von sechs Kalenderwochen eine Spendenquittung ausstellen.

Spenden können beim Lohnsteuer-Jahresausgleich bzw. bei der Einkommensteuer-Erklärung bis zur Höhe von 5 % des Einkommens abgesetzt werden.

Die Geschäftsstelle steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe !

Ihr	Ihr	Ihr
Werner Schemuth	Peter Schmitz	Hans-Karl Jakob
1. Vorsitzender	stellv. Vorsitzender	stellv. Vorsitzender

V-A-G

Obernierstraße 15 · 5300 Bonn 1

Jakob Nolden

Telefon (02 28) 67 00 96



ALLES
unter
einem Dach

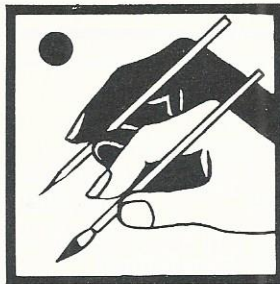
- Verkauf von Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteilen
- Instandsetzungen · Unfallreparaturen · Lackierungen
- Leasing · Finanzierungen · Versicherungen



Beratung



Skizzen



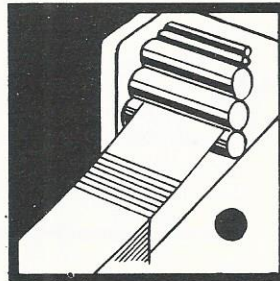
Reinzeichnung



Layout



Repro



Druck

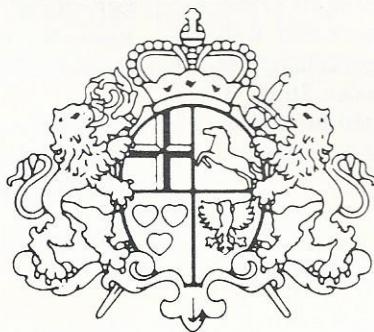


Binden



ab die Post

**WALTER BRUMM
GRAPH.WERKSTÄTTEN GMBH
BONNER STR.12
5300 BONN 2 (0228) 36 20 40**



Kurfürsten Kölsch

Das Kölsch das fröhlich macht.

Klub aktuell . . . Klub aktuell

Hilfe

Für den Rechnungsprüfungsausschuss werden Mitarbeiter gesucht !

Sie sind daran interessiert, Ihren Klub durch Ihre Mitarbeit zu unterstützen. Der Rechnungsprüfungsausschuss der SSF Bonn 05 e. V. sucht zwei Mitarbeiter mit kaufmännischen und buchhalterischen Kenntnissen.

Setzen Sie sich mit der Geschäftsstelle in Verbindung, Telefon 67 68 68.

Rechnungsprüfungsausschuss

Delegiertenversammlung

Die 6. Delegiertenversammlung findet am Dienstag, dem 4. Mai 1982, um 19.30 Uhr im Bootshaus Bonn-Beuel, Rheinaustraße 269, statt.

Nach Ziffer 4.1 der Delegiertenordnung können auch Mitglieder teilnehmen, die nicht Delegierte sind, soweit die Platzverhältnisse das zulassen. Sie haben kein Wahl-, Stimm- oder Antragsrecht.

Werner Schemuth
Vorsitzender

Adressenänderung

Mitgliedsnummer:

Name, Vorname:

ALTE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

NEUE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Kölustraße 313 a
5300 Bonn 1

Kleinkinderschwimmen

ACHTUNG!
SCHWIMMKURSE FÜR KLEINKINDER
1982

2. Kursus:

vom 4. März 1982 bis einschließlich 25. März 1982
— Osterferien —
vom 19. April 1982 bis einschließlich 10. Mai 1982.

3. Kursus:

vom 13. Mai 1981 bis einschließlich 12. Juli 1982.

4. Kursus:

vom 30. August bis einschließlich 21. Oktober 1982
— in den Herbstferien ist frei —.

5. Kursus:

vom 25. Oktober bis einschließlich 13. Dezember 1982.

Schwimmkurse für Erwachsene

Im Rahmen des Breitensportes werden ab sofort Schwimmkurse für Erwachsene durchgeführt.

Die Kurse finden zu folgenden Zeiten statt:

donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags
von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Der Donnerstags — Kursus wird von Denise Rosenthal und der Freitags — Kursus von Ingeburg Müller geleitet.

Die Kursdauer hat 12 volle Übungsstunden und soll innerhalb von 15 Wochen abgeschlossen sein.

Die Kursgebühren betragen für Mitglieder 100,00 DM und für Nichtmitglieder 150,00 DM.

Anmeldungen bei den Kursleiterinnen oder auf der SSF — Geschäftsstelle.

Siegfried Hahlbohm

Der Klub trauert um seine verstorbenen Mitglieder



Josefine Panno

Erwin Baldauf

Dr. Arndt Seifert

KNAUBER



Die Hand mit der Sie weiter kommen



Freizeit

Technik

Energie

was Knauber

sportlich für Sie anpackt

Fahrrad -
Werkstatt

Tennis-
und Squash-
bespannung

Ski-Wachsen

Schlittschuh-
schleifen
Bindungs-
montagen

Ski-Repara-
turen
Trikot-
Beflockungen

Unser

SPORT
point

**das Sportfachgeschäft mit
den vielen Parkplätzen!**

Endenicher Straße 120, 5300 Bonn 1 — Parkplatz 2

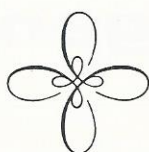
TEL. 51 22 54

Der Klub gratuliert

seinen Mitgliedern, die ihren runden Geburtstag feiern.

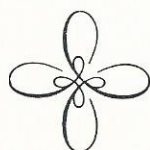
Runde Geburtstage im April

Hans Joachim Titz
 Elisabeth Klemmer
 Rudolf Nonn
 Maria Ziemer
 Lise Ide
 Peter Meyer
 Karin Pfeifer
 Hannelore Werkhausen
 Elfriede Keller Engel



Runde Geburtstage im Mai

Karl Steinig
 Karl Pätzold
 Jos Rieck
 Irmgard Stricker
 Alfons Joswowitz
 Dr. Ernesto Cohnen
 Monika Stöcker
 Günther Kahle
 Sophie Görres
 Sven Backlund
 Editha Kühne
 Professor Hans Quindt
 Dr. Heinz Rugo
 Irmgard Wiggers
 Josef Bursch
 Bernd Berzheim
 Rosa Krause
 Dorothea Land
 Klaus Wuttke



Runde Geburtstage im Juni

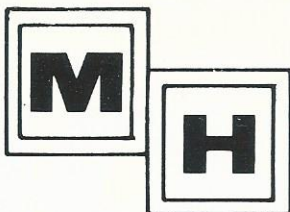
Johanna Weinschenk
 Margarete Sikora
 August Biehly
 Josef Thissen
 Georg Reinartz
 Anton Harst
 Ewald Schwarz
 Klaus Dieter Wölbeling
 Ursula Fijalkowski
 Erwin Peter
 Agnes Linden



Termine . . . Termine . . .

26. März 1982	Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord, Jugend A, Bonn-Hürth, Beginn 20.15 Uhr
27. März 1982	Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft, SSF — VBC Paderborn
3. April 1982 bis 7. April 1982	Londonreise
17. April 1982	1. Fahrt der Senioren nach Wien
23. April 1982	Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord, Verbandsliga, Bonn — 1. FC Düsseldorf, Beginn 20.15 Uhr
24. April 1982	Seniorenschwimmfest im Agrippabad in Köln
25. April 1982	Wasserball-Heimspiel im Sportpark Nord, Jugend A, Bonn — Porz, Beginn 12.00 Uhr

25. April 1982	2. Fahrt der Senioren nach Wien
30. April 1982	Jugendvollversammlung der SSF im Bootshaus, Rheinaustraße 269, Beuel Beginn 19.00 Uhr anschließend Discothek
30. April 1982	Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord, Verbandsliga, Bonn — Rheydt, Beginn 20.15 Uhr
4. Mai 1982	6. Delegiertenversammlung im Bootshaus Beuel, Rheinaustraße 269, Beginn 19.30 Uhr
6. Mai 1982	Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord, Jugend A, Bonn — Post Köln, Beginn 20.30 Uhr
7. Mai 1982	Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord, Verbandsliga, Bonn — Aachen, Beginn 20.15 Uhr
12. Mai 1982	Jugendversammlung der Skiabteilung Beginn 17.00 Uhr in der Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1
12. Mai 1982	Jahreshauptversammlung der Skiabteilung, Beginn 19.00 Uhr im Sportpark-Restaurant, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1
23. Mai 1982	Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord, Verbandsliga, Bonn — Siegburg Beginn 12.00 Uhr
6. Juni 1982	Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord, Jugend A, Bonn — Bergisch Gladbach, Beginn 12.00 Uhr
13. Juni 1982	Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord, Verbandsliga, Bonn — Aegir Uerdingen, Beginn 12.00 Uhr
25. Juni 1982	Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord, Verbandsliga, Bonn — Hürth, Beginn 20.15 Uhr
26. Juni 1982	Seniorenschwimmfest in Langenfeld
27. Juni 1982	Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord, Verbandsliga, Bonn — Düren, Beginn 12.00 Uhr
2. Juli 1982	Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord, Verbandsliga, Bonn — Jan Wellem, Beginn 20.15 Uhr
9. Juli 1982	Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord, Verbandsliga, Bonn — 1. FC Düsseldorf, Beginn 20.15 Uhr
11. Juli 1982	Wasserball-Heimspiel, Sportpark Nord, Verbandsliga, Bonn — Rheydt, Beginn 12.00 Uhr
10. September 1982 bis 12. September 1982	Deutsche Senioren-Bestenkämpfe im Schwimmen
2. Oktober 1982	Marktplatz-Festival der SSF in Bonn



Metallbau

Hagen GmbH

Ihr zuverlässiger Partner für

ALU-Fenster

ALU-Türen

ALU-Fassaden

ALU-Geländer

ALU-Rolläden

Schaufenster

Ganzglastüren

Sonnenschutzanlagen

Markisen

Jalousetten

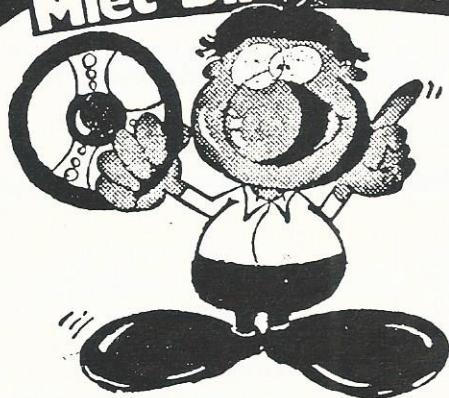
Schlosserarbeiten • autom. Türen und Tore • Schiebetore

Beratung und Planung durch unsere Fachkräfte

5205 Sankt Augustin – Hangelar, Tannenweg 2, Tel. 02241/2 11 92

DRIVEASY

Miet' Dir ein Auto!



Autovermietung Kurscheid KG

Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung
bei Unfallschäden.

53 BONN 1 - Römerstraße 4

Tel. 63 14 33 – Telex 08 86-479

Sport aktuell . . . Sport aktuell

Traurigen Herzens konnte Gerald Schlupp nach den Finalwettkämpfen in Essen nicht mit nach Bonn fahren, da er bereits um 22.00 Uhr bei seiner Bundeswehrereinheit in der Kaserne sein mußte. Als er sich von seinem Trainer Michael Lohberg verabschiedete, tat er das mit den Worten: „Ich darf Dich bitten, die Mannschaft herzlich von mir zu grüßen und ihr auszurichten, daß ich stolz bin, in einer so leistungsstarken und gut motivierten Truppe schwimmen zu dürfen!“ Sicherlich ist das ein beachtenswertes Lob aus dem Munde eines Weltklasseathleten.

* * *

Für Andy Schmidt hieß es am 8. Dezember 1981, wieder die Koffer zu packen und in die USA zu reisen. Zuvor wollte er es jedoch nicht versäumen, am Sonntag, den 6.12.1981, nach den Finalwettkämpfen in Essen ein paar nette Stunden in Bonn mit der Mannschaft zu verbringen. Andy war voll des Lobes über unsere jungen Nachwuchskräfte und sagte mir beim Abschied: „Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, mit der Mannschaft zu schwimmen. Ich bin froh, den Vereinswechsel vollzogen zu haben, und darf mich bei Ihnen für all' das, was man mir gegeben hat, herzlich bedanken!“ Andy Schmidt wird in der letzten Maihälfte wieder nach Bonn zurückkehren, um sich hier im Kreis der Mannschaft auf die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften vorzubereiten, und er hofft, die Qualifikation für die Teilnahme an den Weltmeisterschaften zu schaffen.

* * *

Bei den Finalwettkämpfen in Essen gab es ein Stelldichein vieler früherer Bekannter. Der Unterzeichner hat sich ganz besonders darüber gefreut, einen alten bekannten Schwimmer aus Wuppertal aus den Jahren 1968 bis 1972 wiederzusehen, nämlich Olaf von Schilling. Ich tauschte mit ihm ein paar Erinnerungen an die alte Zeit aus, und er meinte: „Die DMS ist doch der schönste Wettkampf, den der DSV zu bieten hat.“

* * *

Die Finalwettkämpfe in Essen ergaben weiterhin ein Wiedersehen mit unserem alten Freund Wollu Meuwv. Er unterstützte die junge Wuppertaler Mannschaft, indem er die 100 m- und 200 m-Schmetterling schwamm, während auf unserer Seite unser Hajo Geissler die Mannschaft über die 100 m- und 200 m-Lagen stärkte. Hajo hatte zum Schluß mit unserer Mannschaft die Nase vorn.

* * *

Ein ständiger Gast in unserer Mannschaftstruppe war Walter Kusch, genannt Waku. Walter Kusch machte keinen Hehl daraus, daß er nach wie vor mit vollem Herzen SSF-ler ist. Er war einer der ersten Gratulanten, der dies aus vollem Herzen und mit großer Freude tat.

* * *

Michael Lohberg, Michael Feldgen, unsere beiden Trainer, sowie die beiden Masseure Walter und Peter Mack mußten sich nach dem Wettkampf selbstverständlich eine Wasser- taufe durch unsere Aktiven gefallen lassen. Alle vier waren natürlich vorgewarnt und hatten trockene Anzüge dabei, so daß niemand zu frieren brauchte. Daß dies alles mit großem Jubel vor sich ging, brauche ich wohl nicht besonders zu erwähnen.

* * *

Mit besonders großer Freude nahmen unsere Aktiven zur Kenntnis, daß auf der Tribüne der Schwimmoper in Wuppertal mindestens 100 Bonner Schlachtenbummler zu erkennen waren. Sie waren nicht nur anwesend, sondern sie haben es nicht versäumt, durch ein Elektromegaphon, durch Papiertüten und dergleichen mehr unsere Mannschaft lautstark anzufeuern.

* * *

Mütterlich wurde unsere Mannschaft während der schweren Meisterschaftstage sowohl in Aachen als auch in Essen durch die Finanzverwalterin im Schwimmausschuß, Frau Hilde Lochmann, betreut. Ihr war einfach kein Weg zuviel, um für das Wohl unserer Aktiven zu sorgen. In Essen bereitete sie mit Annemie Oppermann den Aktiven am Nikolausmorgen — 6.12.1981 — eine ganz besondere Freude, indem sie süße Gaben des Nikolaus bereitstellte. Der Gag ist den beiden Frauen restlos gelungen.

* * *

Herr Herma vom Bundesausschuß für Leistungssport zeigte sich in einem Gespräch sehr an dem Schwimm- internat Bonn interessiert. Er ließ sich durch den Schwimm- wart einen generellen Überblick geben und bat darum, ihn doch auf dem laufenden zu halten. Er vertritt — wie der Schwimmwart — die Meinung, daß gerade über ein solches Tagesinternat in erster Linie der Schwimmsport gefördert werden kann. Er ist ebenfalls der Auffassung, daß ein Tagesinternat wertvoller ist als ein Vollinternat.

Hermann Nettersheim



WALTER Schemuth
ELEKTRO-MEISTER

Moderne Leuchten · Kleingeräte
in Großauswahl

Planung · Lieferung · Montage
aller Elektroanlagen im Neubau
und Altbau



ELEKTRO Schemuth
Anlagenbau GmbH

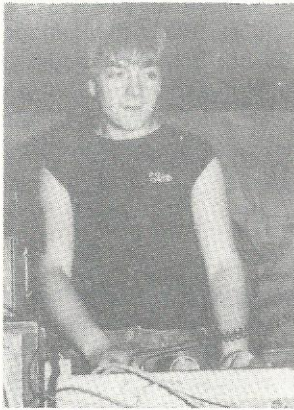
Maxstraße 61 • 5300 BONN 1 • Tel. 63 88 00

Jugend

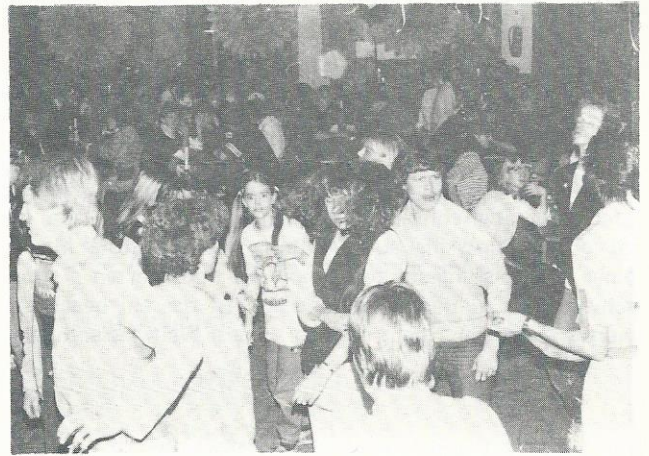
Bericht über die Jugend-Disco am 7. Februar 1982.

Die Jugendabteilung veranstaltete ihre diesjährige Karnevals-Jugend-Disco wieder im Saal „Bellawuppdich“ der Rheinterrassen in Grau-Rheindorf. Die Veranstaltung besteht nun im 4. Jahr und wird von Jahr zu Jahr beliebter. Fanden sich im ersten Jahr lediglich 40 Gäste ein, so konnten wir dieses Jahr bereits 138 zählen. Joachim Kurth hatte sich bereiterklärt, den Part des Discjockeys zu übernehmen. Geübt hatte er bereits genug am Abend vorher auf dem Bunten Aquarium, und so war der Saal bereits nach kurzer Zeit in Hochstimmung. Kein Musikwunsch unserer Gäste blieb unerfüllt.

Wir können nur hoffen, daß unsere nächsten Veranstaltungen ähnliche Erfolge erzielen.



Joachim Kurt, Discjockey am 7. Februar 1982.



Bombenstimmung bei der Karnevals-Jugend-Disco am 7. Februar 1982.

Einladung zur Jugendversammlung

Die Jugendleitung lädt ein zur nächsten Jugendvollversammlung am 30. April 1982 im Bootshaus Bonn-Beuel. Beginn: 19.00 Uhr.

Tagesordnung:

- 1.) Entlastung des Vorstandes,
- 2.) Geschäftsbericht,
- 3.) Neuwahl eines Jugendvorstandes,
- 4.) Verschiedenes.

Anschließend veranstalten wir eine Jugend-Disco. Der Eintritt ist kostenlos. Gäste können mitgebracht werden.

Blumenfachgeschäfte

Blumenhaus

Deipenbrock

Inh. Margret Wolber

Breitestraße 110 Tel. 636731
gegenüber St. Johannes Hospital



Blumenhaus

Günter Wolber

Gartenbauingenieur (grad.)

Kölnstraße 71 Tel. 639138
Nähe Stiftsplatz

mit Spezialshop für Hydropflanzen

BONN Kölnstraße 71

Beim Bundespräsident

Vorstandsmitglied Hermann Nettersheim war einer der Auserwählten beim großen Neujahrsempfang von Bundespräsident Professor Karl Carstens und dessen Ehefrau Veronica.

Herr Bundespräsident ließ Hermann Nettersheim bitten.



„Kommen Sie doch näher, wir tun Ihnen nichts!“ . . .



„Nettersheim ist mein Name, Herr Bundespräsident . . .“



„Guten Tag, gnädige Frau,“ — „Ach ja, Sie sind ja der Schwimmwart der SSF, in denen wir Mitglied sind.“

(Bilder Erhard Paul / EXPRESS)

Schwimmsportfreund sei schlau
kauf bei

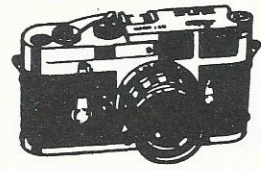


FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO

Sternstraße 4

5300 BONN 1

Kameras und Zubehör

Paßbildstudio

Portraitatelier



Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER



MACHEN SIE MIT, ES LOHNT SICH !

*An Stelle der bisherigen Werbeprämie erhalten Sie
sofort für jedes geworbene Neumitglied ein*

BIERGLAS MIT SSF-WAPPEN

*zusätzlich erhalten die 3 Superwerber (wer bis zum
31. Mai 1982 die meisten Neumitglieder wirbt)*

SONDERPREISE

Mitglied MITGLIEDSNUMMER

Neue Mitglieder



Protokoll

Protokoll über die 5. Delegiertenversammlung am 4.2.1982, Bootshaus Bonn-Beuel

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit,
2. Genehmigung der Tagesordnung,
3. Festsetzung des Haushaltsplanes 1982
4. Beschlußfassung über Anträge,
5. Verschiedenes.

Erschienen sind 78 Delegierte zu der 5. Delegiertenversammlung am Donnerstag, dem 4. Februar 1982.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der 1. Vorsitzende den Ehrenvorsitzenden, Hermann Henze. Des weiteren stellt er den neuen Sachgebietsverwalter „Steuern und Finanzen“, Herrn Diplom-Volkswirt Kraus, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, der langjähriges Mitglied ist, vor.

Auf den Antrag von Herrn Meutgens, den beschlossenen Text des „Sports der 80-er Jahre“ zu veröffentlichen, wird mitgeteilt, daß in der SPORT – PALETTE Nr. 264 der berichtigte Text des „Sports der 80-er Jahre“ erscheinen wird.

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden. Durch die Anwesenheit von 70 gewählten Delegierten und 8 Mitgliedern des Präsidiums und des Vorstandes ist die Beschlußfähigkeit gegeben. Es kommen keine Einwendungen der Delegierten.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Es werden keine Einwände gemacht; somit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Festsetzung des Haushaltsplanes 1982

Herr Schmitz erläutert die Gründe, die zu der Aufstellung des vorliegenden Haushaltsplan-Entwurfes 1982 geführt haben. Er macht darauf aufmerksam, daß der Vorstand den Defizitbetrag von angefordert DM 170.000,00 auf DM 32.555,00 reduziert hat. Jede weitere Senkung des Defizits ist momentan nicht realistisch. Besonders durch die Einsparung der öffentlichen Hand, die in 1982 nicht weniger als DM 70.000,00 bei den Zuschüssen gekürzt hat, ergebe sich diese Situation.

Die Delegierten beanstanden bei der anschließenden Diskussion die Form des vorgelegten Haushaltsplan-Entwurfes, der nicht transparent genug sei. Nach eingehender Behandlung schlägt der Vorstand vor, den Haushalt nur in 1. Lesung zu behandeln.

Beschluß: (mit Mehrheit bei drei Enthaltungen)

„Der Vorstand erhält den Auftrag, der nächsten Delegiertenversammlung den ausführlichen Haushaltsplan-Entwurf 1982, in der Darstellungsform der Vorjahre, zu übergeben. Des weiteren soll zur Veröffentlichung nur noch die zusammenfassende Form (Sport als eine Summe ausgewiesen) gewählt werden.“

Der Vorstand bittet, für die Übergangszeit bis zur nächsten Delegiertenversammlung, in der der Haushalt 1982 beschlossen werden soll, auf der Basis des vorgelegten Haushaltsplanes eine Übergangswirtschaft betreiben zu können.

Beschluß: (einstimmig)

„Der Vorstand wird ermächtigt, auf der Basis des vorgelegten Haushaltsplan-Entwurfes 1982, die Mittel bis zur nächsten Delegiertenversammlung zu verwalten und an die Abteilungen anzuweisen. Der Beschluß über den Haushaltsplan 1982 wird in der nächsten Delegiertenversammlung, Dienstag, 4. Mai 1982, gefaßt.“

Die globale Diskussion über die einzelnen Erlöse und Kostenarten ergibt bei den „Personalkosten“, daß der Vorstand gebeten wird, sein verstärktes Augenmerk auf deren Reduzierung zu richten.

4. Beschlußfassung über Anträge

- a) Änderung der Gebührenordnung (Antrag der Seniorengruppe)

Antrag 1

Die Gebührenordnung wird wie folgt ergänzt:

2.5 Bearbeitung von Sportveranstaltungsgebühren.

Werden Sportveranstaltungsgebühren nicht bezahlt, wird eine Wettkampfsperre ausgesprochen, bis der fällige Betrag bezahlt ist.

Herr Schemuth erläutert, daß die Änderung der Gebührenordnung nicht in die Zuständigkeit der Delegiertenversammlung, sondern in die des Vorstandes fällt. Der Vorstand wird den Änderungsantrag prüfen und gegebenenfalls in die Gebührenordnung aufnehmen.

- b) Schatzmeister und Sachgebietsverwaltung für „Steuern und Finanzen“ (Antrag des Herrn Blesgen)

Antrag 2

Bericht des Vorstandes über den Wechsel des Schatzmeisters und des Finanz- und Steuerberaters.

Herr Schemuth gibt bekannt, daß der Vorstand unter Punkt „Verschiedenes“ habe berichten wollen. Der 1. Vorsitzende gibt den Sachverhalt ausführlich wieder. Wortmeldungen erfolgen nicht.

5. Verschiedenes

- a) Der Vorstand macht die Anwesenden auf das „Bunte Aquarium“, Samstag, 6.2.1982, Beethovenhalle und
- b) „Neptuns Reich“, Sonntag, 21.2.1982, Beethovenhalle, aufmerksam.
- c) Die Karnevals-Disco der Jugendabteilung findet am 7.2.1982 in den Rheinterrassen statt.
- d) Die 6. Delegiertenversammlung wird am 4.5.1982 im Bootshaus Bonn-Beuel stattfinden.
- e) Der Vorstand weist auf die herausragenden Leistungen der Wasserballmannschaft hin, die trotz Aufstieges in der letzten Saison in die Verbandsliga schon wieder eine Spitzenposition innehat. Die Heimspiele finden im Sportpark-Nord statt.

Die Delegiertenversammlung endet um 21.30 Uhr.

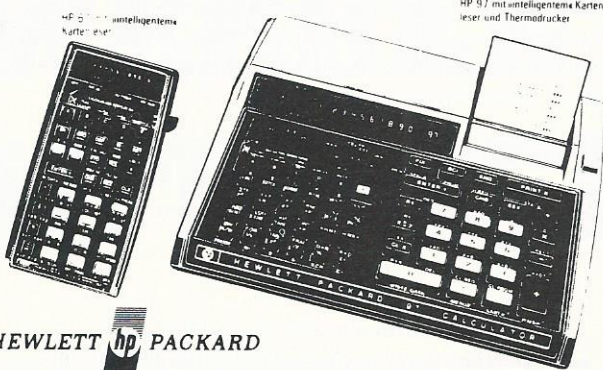
Mit der Protokollführung beauftragt:

Werner Schemuth
1. Vorsitzender

Harald Friese
Geschäftsführer

Der Büromaschinenfachhandel und Hewlett-Packard

helfen Ihnen bei der Lösung Ihrer Aufgaben mit den vollprogrammierbaren Computern im Taschen- und Kleinformat.



HEWLETT **hp** PACKARD

- Mit mehr als 3000 bestehenden Programmen und weiteren Programmsammlungen von Fachleuten für Fachleute erstellt.
- Damit Sie Zeit und Geld sparen.
- Zu einem Preis/Leistungsverhältnis mit dem Sie rechnen können.

Beide Modelle und das vielseitige Zubehör führen wir Ihnen vor. Wir beraten Sie gern.



schneider

AKTUELL

Büroorganisation
Daten + Kopiertechnik

Hermann Schneider - Büromaschinen GmbH
Franziskanerstraße 15 · Am Koblenzer Tor · 5300 Bonn · Fernruf (02 28) 63 26 31 / 44
Techn. Kundendienst · Bornheimer Straße 54 · 5300 Bonn · Fernruf (02 28) 63 22 70 · Fernschreiber



AKTUELLE MODE
W. HAU
BONN
STERNSTRASSE 51
WENZELGASSE 7

TOPMODE
FÜR
SIE + IHN

Coke *macht mehr draus...*

SCHUTZMARKE

CC/78/5H

koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

PETER BÜRFENT GmbH & Co. COCA-COLA Abfüllfabrik, Hohe Straße 91 · 5300 Bonn - Tannenbusch · Tel. 66 10 81-86



BONN's



Sporthaus in der Bonngasse

TELEFON 65 23 18

und Bad Honnef

HAUPTSTR. 88

Protokoll

Anlage zum Protokoll über die 4. Delegiertenversammlung zur Tagesordnungspunkt 5 der Delegiertenversammlung am 26.11.1981 (Korrektur zur Ausgabe Nr. 263/Seite 12)

Sport der 80-er Jahre

Das Präsidium hat in seiner Sitzung im November 1979 dem Vorstand den Auftrag erteilt, eine Analyse über die Entwicklung des Sports einschließlich der Finanzierung für die 80-er Jahre zu erstellen. Dies und die zunehmende Verknappung der Mittel der öffentlichen Hand, die zu Kürzungen der Ausgaben, vor allem im Bereich der freiwilligen Leistungen — dazu gehört auch der Sport — führen wird, in Verbindung mit der ständig nach oben tendierenden Ausgabenentwicklung des Vereinshaushalts, zwingen den Vorstand zu einer Begrenzung der sportlichen Aktivitäten des Vereins und zur Beschaffung zusätzlicher Einnahmen. Der Vorstand stellt daher für den Sport der 80-er Jahre folgende Leitsätze auf:

1. Die SSF Bonn 05 e. V. bekennen sich weiterhin zum
 - Spitzensport,
 - Leistungssport,
 - Breitensport,
 - Freizeit- und Familiensport.
2. a) Der Aufstieg von den einzelnen Sportlern in höhere Leistungsklassen wird gefördert, wenn der Aufstieg durch Steigerung der persönlichen Leistungen aus eigener Kraft erreicht wurde, und die Chance besteht, daß der Aufstieg nicht nur auf eine Saison beschränkt ist.

b) Soll die Spielstärke durch Sportler aus anderen Vereinen gehoben werden, ist zunächst ein Nachweis über die in der höheren Leistungsklasse entstehenden zusätzlichen Kosten zu führen sowie darzulegen, wie diese zusätzlichen Kosten durch zusätzlich gesicherte Einnahmen gedeckt werden.
3. Neue Sportarten können nur eingeführt werden, wenn die durch sie entstehenden Kosten den Vereinshaushalt nicht belasten. Darüber ist vorher ein entsprechender Nachweis zu führen.
4. Sport ist eine besondere Art der Vorbeugung für unsere Gesundheit. Der Gedanke, daß Sport eine ideelle und keine materielle Sache ist, soll daher wieder in den Vordergrund gestellt werden; das heißt, jeder Sportler sollte außer dem Beitrag auch sonstige Aufwendungen (zum Beispiel Reise- und Verpflegungskosten) im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten selbst tragen.
5. Es soll ein Sportförderkreis gebildet werden. Dieser soll bei der Durchführung von sportlichen Spitzenveranstaltungen und bei Grundsatzfragen des Spitzen- und Leistungssports einschließlich dessen Finanzierung mitwirken.
6. Die Grundbeiträge der Mitglieder als Haupteinnahmequelle sind marktgerecht festzusetzen; hierbei sollten die Gebühren zur Nutzung der städtischen Schwimmbäder eine obere Grenze sein.
7. Leistungen des Vereins, die das vertretbare Maß sportlicher oder gesellschaftlicher Angebote überschreiten, können nur dann in Anspruch genommen werden, wenn dafür Zusatzbeiträge erhoben werden.
8. Die Einnahmen des Vereins sollen durch verstärkte wirtschaftliche Werbung in geeigneter Weise gesteigert werden.
9. Die Mitglieder des Vereins bilden eine Solidargemeinschaft, das heißt unter anderem, keine Abteilung hat Anspruch auf den Grundbeitrag oder Teile des Grundbeitrages. Die dem Verein nach Abzug der Verwaltungs- und Gemeinkosten zur Verfügung stehenden Mittel werden den Abteilungen nach Maßgabe des Haushaltsplanes zugewiesen. Dabei sollen Spielstärke und Zahl der Aktiven oder eine außergewöhnliche Belastung berücksichtigt werden.
10. Die Mitgliederzahl der SSF soll durch gezielte Werbung in den Stadtbezirken gesteigert werden. In der Werbung ist insbesondere auf die Sportarten hinzuweisen, die in diesem Stadtbezirk von den SSF Bonn 05 e. V. angelegt werden.
11. Zur Abschwächung der Fluktuationsrate soll das Angebot an die Mitglieder durch zusätzliche Aktivitäten (zum Beispiel Spiele, Sportangebot für Jedermann, Wandertage, Trimmaktionen usw.) attraktiver gestaltet werden.
12. Für Mitglieder und Nichtmitglieder aller Altersklassen sollen Kurse in den verschiedenen Fachbereichen angeboten werden, deren Gebühren marktgerecht festzusetzen sind.

QUALITÄT SPRICHT
FÜR SICH SELBST

Fleischwaren



Inh. Rudi Krechel

Kölnstraße 26,
Ecke Stiftsplatz,
5300 Bonn 1,
Fernruf 63 59 08

Neu. Bei uns.

Der stärkste
Serien-Fiesta,
den es je gab.

**FORD FIESTA
XR2**



SCHIFFMANN

BONN Saanr. 670066

Kölnstrasse 120

Verkauf Neu- und Gebraucht-
wagen, Eintauch, Finanzierung
Leasing

Kölnstrasse 333

(gegenüber Sportpark Nord)
Kundendienst, Ersatzteile,
Instandsetzungen

Der leistungsfähige, fortschrittliche Spezial-Betrieb
mit 50jährigen Erfahrung

UHREN



TOUSSAINT

STERNSTR.68

BONN TEL: 63 43 04

PATEK-PHILIPPE • AUDEMARS-PIGUET

ROLEX • BAUME & MERCIER • CORUM

CARTIER • IWC • OMEGA • TISSOT

EBEL • SARCAR • JAEGER LECOULTRE

ETERNA • LONGINES • MIDO • RADO

ROAMER • SEIKO • CITIZEN • JUNGHANS

**In unseren neuen Verkaufs-
räumen, Vorgebirgsstraße 86,
eine noch größere Ausstellung von:**

**EXCLUSIVEN
GARTENMÖBELN
LANDHAUS-GARNITUR**

weiß lackiert mit Dralon-Auflagen,
rustikal, Oberfläche offenporig
mit Leinen-Auflage.



STIL-MÖBEL
Rilsan beschichtet, mit
Auflagen engl. Leinen

ESCHENHOLZ,
natur, lackiert,
mit Handbatik-Auflagen,
außerdem lackierte Holzmöbel
in Weiß, Beige, Braun und Grün



Über 50 Jahre
Fachbetrieb
Wir Spezialisten
bieten mehr

ZELTE & WEBER

Eigene Werkstatt

Park-
möglichkeiten

5300 BONN - Vorgebirgsstraße 86

- Tel. 63 25 23

**Zelte • Campingzubehör • Schlafsäcke
Wohnwagenzubehör • Markisen**

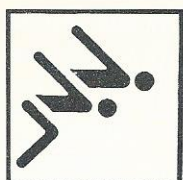
„Fern - Schnell - Gut“

**MAX SCHRÖDER
K. G.**

Spedition - Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363

Fernruf 67 01 12 und 67 08 91



Meisterschaft

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 400 m Lagen, 800 m und 1.500 m Freistil und Deutsche Meisterschaften 800 m Freistil Männer und 1.500 m Freistil Frauen am 27. und 28. Februar 1982 im Bundesleistungszentrum in Köln.

Während wir im vergangenen Jahr zu den obengenannten Meisterschaften keine Meldungen abgaben, konnten in diesem Jahr auf Grund der vorgegebenen Pflichtzeiten 15 Aktive mit insgesamt 17 Starts teilnehmen.

3 Gold-, 1 Silber- und 2 Bronze-Medaillen, 1 mal Platz 4, 3 mal Platz 6 und nur 7 mal Platz 7 und mehr, dabei eine Reihe persönlicher Bestzeiten, waren eine hervorragende Ausbeute. Im Vergleich dazu: der SV Rhenania Köln, der seit Jahren diese Meisterschaften beherrschte und die meisten vorderen Plätze belegte, hatte in diesem Jahr bei 34 Starts: 5 Gold-, 2 Silber- und 3 Bronze-Medaillen, 2 mal Platz 4, 3 mal Platz 5, 2 mal Platz 6 und 17 mal Platz 7 und mehr. Ein Zeichen, daß die vernünftige Aufbauarbeit unseres Trainergespanns Lohberg / Feldgen doch langsam Früchte trägt. Hier kann man nur sagen: weiter so !

Die Ergebnisse unserer Aktiven im einzelnen:

800 m Freistil, weiblich

Carolin Noppen	67	3.	9	:	22.69
Nicole Hasse	65	1.	9	:	11.35

800 m Freistil, männlich

Gerald Schlupp	62	4.	8	:	35.84
----------------	----	----	---	---	-------

(Gerald Schlupp startete versuchsweise das erste Mal nach seinem noch nicht völlig ausgeheilten Fußbruch).

1.500 m Freistil, männlich

Uli Schmidt	67	9.	18	:	09.99
Guido Seegmüller	66	9.	17	:	42.26
Wolfgang Niemann	65	6.	16	:	57.89
Ralf Diegel	63	3.	16	:	21.36

400 m Lagen, weiblich

Steffi Hofmann	67	11.	5	:	37.19
Alja Ringhausen	66	6.	5	:	29.33
Nicole Hasse	65	1.	5	:	06.54
Sandra Schenke	63	1.	5	:	15.89
Birgit Urbach	63	9.	5	:	29.44
Michaela Heller	63	11.	5	:	30.19

400 m Lagen, männlich

Christoph Ringhausen	67	6.	5	:	02.38
Rene Nagel	67	21.	5	:	15.33
Christoph Herrmann	66	11.	5	:	10.45
Ralf Diegel	63	2.	4	:	42.50

Jens Diegel, 1967, der wegen Startwechselbestimmungen erst ab 1.5.1982 für unseren Club starten darf, erreichte über 400 m Lagen mit 5 : 08.23 einen 11. Platz und über 1.500 m Freistil mit 18 : 04.49 einen 7. Platz.

Egon Breuer

Achtung

Achtung ! Beginn neuer Kurse in der schwimmerischen Grundausbildung ! Wer kann sich schon ein bißchen über Wasser halten und möchte richtig schwimmen, tauchen und springen lernen ?

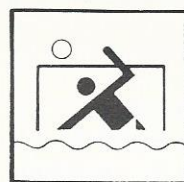
Wir machen z w e i neue Kurse nach den Osterferien:

1. Kursus für Kinder des Jahrgangs 1974 bis 1977 bei Gundi Beckmann,
2. Kursus für Kinder des Jahrgangs 1970 bis 1972 (N. N.) (Mindestteilnehmerzahl: 15 Kinder).

Anmeldung bis zum 15. April 1982 in der Geschäftsstelle der SSF Bonn 05 e. V.

Die Kurse finden zweimal wöchentlich statt und beginnen ab 26. April 1982. Termine (Tage und Uhrzeit) werden rechtzeitig mitgeteilt.

Gundi Beckmann



Drei Turniersiege

Nach einer durch den Aufstieg in die Verbandsliga wohl verdienten Sommerpauze bereitete sich die Herren-Wasserball-Mannschaft der SSF Bonn 05 e. V. seit Anfang September konzentriert auf die neue Saison vor. Das von Trainer Klaus Nobe erarbeitete, umfangreiche Trainingsprogramm wurde dann auch in den vergangenen Monaten konsequent durchgezogen, um die Mannschaft auf die harten Bedingungen in der neuen Klasse einzustellen. Das Ziel heißt Klassenerhalt, dafür lohnt es sich doch, beim Training so manche körperliche Anstrengung mit Willen hinter sich zu bringen. Zur Kontrolle des Trainings und zur spielerischen Fortbildung war die Mannschaft zu einigen Turnieren gemeldet worden. Im ersten Turnier in Kempen (19. und 20. September 1981) machte sich noch die gerade angelaufene Phase des Konditionstrainings bemerkbar, in der das Schwergewicht auf Kraftarbeit und Langstreckenschwimmen lag. Daher wollten der Umgang mit dem Ball und vor allem das Zusammenspiel noch nicht so recht klappen. Die beteiligten Mannschaften spielen außer dem Oberligisten Solingen alle in der Verbands- oder Bezirksliga.

Das Turnierergebnis:

1.	Solingen	8 : 0 Punkte
2.	SSF Bonn	4 : 4 Punkte
3.	Kempen	3 : 5 Punkte
4.	Nordhorn	3 : 5 Punkte
5.	Leverkusen	2 : 6 Punkte

Im nächsten Turnier, am 3. Oktober 1981 in Siegburg, zeigten sich dann erste Erfolge des Trainings, wenn auch

noch Schwächen im Verständnis unter den Spielern vorhanden waren. Immerhin konnte das Turnier durch ein im letzten Spiel erkämpftes 4 : 4 gegen den Oberliga-Absteiger und zukünftigen Verbandsliga-Gegner Hellas Siegburg gewonnen werden.

Der Endstand:

1.	SSF Bonn	5 : 1 Punkte
2.	Bundesverband Deutscher Meister	4 : 2 Punkte
3.	Hellas Siegburg I	3 : 3 Punkte
4.	SV Bergisch Gladbach I	0 : 6 Punkte

Der errungene Wanderpokal muß natürlich im nächsten Jahr verteidigt werden.

Im Training erfolgte jetzt eine Umstellung auf kürzere Strecken im Intervalltraining, um sich allmählich auf die realen Spielbedingungen (Kurzspurts bis 25 m in rascher Folge) einzustellen. Der nächste Test war das Turnier in Porz, wo insbesondere die Spiele gegen die künftigen Gegner Rheydt (12 : 10 für SSF Bonn) und Siegburg (12 : 11 für SSF Bonn) wichtige Hinweise auf noch zu schließende Trainingslücken lieferten. Insgesamt war Trainer Nobe mit dem Verlauf und dem Ausgang des Turniers zufrieden, denn das taktische Zusammenspiel der Mannschaft hatte sich durch vermehrtes Balltraining deutlich verbessert.

Das Turnierergebnis:

1.	SSF Bonn	8 : 0 Punkte
2.	Rheydt	6 : 2 Punkte
3.	Porz	4 : 4 Punkte
4.	Siegburg	2 : 6 Punkte
5.	Wunstorf	0 : 8 Punkte

Eine Woche später traf man auf zwei weitere zukünftige Gegner: Aachen 06, TV Düren. Leider baute die Mannschaft im ersten Spiel gegen Aachen sehr stark ab und erreichte nach einem guten Vorsprung nur ein 9 : 9. Nach Siegen über Porz (10 : 6) und Verviers (19 : 8) konnte im letzten Spiel gegen Düren (11 : 9) noch der Gesamtsieg durch ein besseres Torverhältnis gegenüber Aachen sichergestellt werden.

Das Turnierergebnis:

1.	SSF Bonn (49 : 31 Tore)	7 : 1 Punkte
2.	Aachen 06 (32 : 21 Tore)	7 : 1 Punkte
3.	Porz	4 : 4 Punkte
4.	Verviers (Belgien)	2 : 6 Punkte
5.	TV Düren	0 : 8 Punkte

Am Samstag, den 5.12.1981, wurde es dann ernst. Im ersten Saisonspiel mußte man bei der 2. Mannschaft von Aegir Uerdingen antreten. Dieses ehemalige Oberliga-Team muß diese Saison in der Verbandsliga neu beginnen, da es letzte Saison wegen Spielermangels der 1. (Regional-)Mannschaft nicht gemeldet werden konnte. In den beiden ersten Vierteln wurde ein Rückstand von 1 bis 2 Toren gewahrt. Im 3. Viertel zeigte sich dann die Routine der wesentlich älteren Spieler Uerdingens, von denen einige schon in der Nationalmannschaft gespielt haben. Der Vorsprung vergrößerte sich. Im letzten Viertel nutzten die Bonner Spieler ihren konditionellen Vorteil, aber leider zu spät. Immerhin wurde noch ein 11 : 9 Endstand erzielt, der Hoffnung für das Rückspiel läßt.

Heimspiele '82

23.4.	20.15	Bonn / 1. FC Düsseldorf	Herren
25.4.	12.00	Bonn / Porz	Jugend A
30.4.	20.15	Bonn / Rheydt	Herren
6.5.	20.30	Bonn / Post Köln	Jugend A
7.5.	20.15	Bonn / Aachen	Herren
23.5.	12.00	Bonn / Siegburg	Herren
6.6.	12.00	Bonn / Bergisch Gladbach	Jugend A
13.6.	12.00	Bonn / Aegir Uerdingen	Herren
25.6.	20.15	Bonn / Hürth	Herren
27.6.	12.00	Bonn / Düren	Herren
2.7.	20.15	Bonn / Jan Wellem Düsseldorf	Herren
9.7.	20.15	Bonn / 1. FC Düsseldorf	Herren
11.7.	12.00	Bonn / Rheydt	Herren

Verbandsliga

Anfang Dezember 1981 begann nach der Vorbereitung die Meisterschaftsrunde der Verbandsliga. Schon in den ersten Spielen sollte sich zeigen, ob sich die Herrenmannschaft der SSF Bonn 05 e. V. gut genug vorbereitet hatte.

Im ersten Spiel hatte man auswärts bei der zweiten Mannschaft von Aegir Uerdingen anzutreten. Leider wurde der Respekt vor dieser Mannschaft, die mit einigen ehemaligen Nationalspielern auf dem Feld war, zu spät überwunden. Erst im letzten Viertel spielten die Bonner den konditionellen Vorteil gegen die Erfahrung der Uerdinger voll aus und konnten so, nach anfänglich größerem Rückstand, noch bis auf 2 Tore herankommen. Der Endstand lautete dann 11 : 9 für Aegir Uerdingen. Eine Niederlage gegen diese ehemalige Oberligamannschaft, die in diesem Jahr den Wiederaufstieg beabsichtigt, war von Trainer Klaus Nobe zwar einkalkuliert worden, doch ließ das knappe Ergebnis für die nächsten Spiele und vor allem das Rückspiel gegen Uerdingen (19.2.1982, 20.15 Uhr im Sportpark-Nord) hoffen.

Die nächsten Spiele mußten auswärts bei den Mannschaften von Aachen, Düren und Hürth bestritten werden. Gegen Aachen sah es dann im ersten Viertel auch gar nicht so rosig aus, denn man lag mit einem Tor zurück. In den nächsten drei Vierteln wurde trotzdem unverdrossen versucht, das eigene Spielsystem aufzuziehen. Schließlich gelang es im letzten Viertel, einen 14 : 11 Sieg zu erzielen.

Mit dem TV Düren bekam man dann eine sehr junge, ehrgeizige Mannschaft zum Gegner. Auch hier dauerte es 1 Viertel, bis die Einstellung auf den Gegner erfolgt war. Ab dem zweiten Viertel besann sich die Mannschaft auf die eigenen Fähigkeiten und baute ihren Vorsprung konsequent aus. Letztlich fiel der Sieg mit 20 : 7 aus.

Ähnlich lief es dann auch im Spiel gegen Hürth, nach dem der Endstand 16 : 7 lautete. In den Spielen gegen Düren und Hürth hatten vor allem Axel Hillemacher, Harald Jansen, Bernd Schröter und Harald Heindrichs eine größere Treffausbeute.

Am 28.1.1982 hatte man im Düsseldorfer Wellenbad gegen die Mannschaft von Jan Wellem Düsseldorf anzutreten. Hier machte sich die Spielpraxis bemerkbar, so daß es schon nach 2 Vierteln 11 : 1 für die SSF Bonn

lautete. Der Endstand dieses Spiels fiel mit 18 : 2 deutlich aus.

Gegen den Lokalrivalen Hellas Siegburg mußte man sich anschließend auf ein wesentlich anstrengenderes Spiel einstellen. Bei Siegburg machte sich jedoch der Weggang ihres überragenden Spielers Pinner bemerkbar. So mußten sich die Siegburger nach einem schwimmerisch betonten Spiel mit 11 : 3 im Sportpark-Nord geschlagen geben.

Drei Tage später war die Mannschaft wieder im Wellenbad Düsseldorf zu Gast, diesmal jedoch beim 1. SCD. Die ersten Viertel waren kämpferisch betont und erst zum Schluß konnte der 11 : 6 Sieg für die SSF Bonn sicher gestellt werden.

In Rheydt wurde die erste Runde abgeschlossen. In diesem Spiel, das seitens der Rheydter körperlich hart geführt wurde, zeigte sich, daß die Mannschaft der SSF Bonn mit dieser Spielweise noch nicht zurechtkommt. Nach einem anfänglich gut herausgespielten 6-Tore-Vorsprung verzettelten sich die Spieler in Einzelkämpfen, so daß diese die jeweils folgenden Hinausstellungen verwerten und aufholen konnten. Zusätzlich riß der Faden im Spielfluß, und die Mannschaft erlitt eine enttäuschende 16 : 12 Niederlage.

Eine weitere Niederlage, die aber erwartet war, folgte am 19.2.1982 gegen Aegir Uerdingen, gegen die schon das erste Spiel verloren ging. Diese Mannschaft ist bis jetzt als einzige ohne Verlustpunkte und sieht einem fast sicheren Aufstieg entgegen.

Erfreulich ist, daß sich langsam eine kleine Zuschauerkulisse einstellt. Es bleibt zu hoffen, daß sich diese noch vergrößert, um die Bonner bei ihren Heimspielen im Sportpark-Nord kräftig zu unterstützen, denn der zweite Platz und die Möglichkeit zum Aufstieg sind trotz der Niederlagen noch nicht aus den Augen verloren worden. Die Termine entnehmen Sie der SPORT – PALETTE.



Informationen

1. Estartit

Die im Rahmen unseres Programmes 1982 (siehe SPORT – PALETTE Nr. 262) angekündigte Klubfahrt nach Estartit findet statt. Dies ist, wie ich meine, ein recht erfreulicher Auftakt zur Aktivierung unseres Sportprogramms. Dank der unermüdlichen Vorbereitungsarbeiten einiger Klubkameraden, hier sei besonders Dieter Karnbach erwähnt, konnte dieses Pionierunternehmen organisiert werden. Es steckt schon eine Menge Arbeit darin, günstige Angebote auszuarbeiten und genügend Mitfahrer zu finden, um die Kosten möglichst gering zu halten. Die dazu erforderliche Mindestteilnehmerzahl von 30 ist erreicht worden.

Wenn sich auch hier und da Probleme ergaben, bei all' dem darf nicht vergessen werden, daß die Organisatoren keine professionellen Reiseveranstalter sind. Die bei diesem

Unternehmen gewonnenen Erfahrungen können auf jeden Fall weiteren Veranstaltungen dieser Art zugute kommen. Hoffen wir, daß sie zum festen Bestandteil unseres Angebotes gemacht werden können.

2. Holland

Auch in diesem Jahr findet unsere traditionelle Osterfahrt nach Holland statt. An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, daß für das Tauchen in der Provinz Zeeland eine Tauchgenehmigung erforderlich ist, die bei den dortigen Behörden angefordert werden kann. In der SPORT – PALETTE Nr. 261 wurde hierüber bereits ausreichend informiert.

Wer ohne diese Genehmigung mitfahren will, kann lediglich in Outdorp tauchen, was jedoch eine längere Anfahrt erfordert.

Wie auch in den vergangenen Jahren werden wir die Zeit auf dem Campingplatz De Bulke in Brouwershaven verbringen.

3. Abteilungsjubiläum

Für das 15-jährige Jubiläum unserer Abteilung, das im Herbst dieses Jahres stattfinden soll, hat unser 2. Vorsitzender, Herr Schnurpfeil, die Organisation übernommen. Auch Dietmar Kalsen hat seine Mitarbeit angekündigt. Es wäre schön, wenn sich weitere Interessenten für die Vorbereitung finden und sich auf der nächsten Abteilungsversammlung beim Vorstand melden würden.

Es sei auch noch einmal auf den in der SPORT – PALETTE Nr. 262 ausgeschriebenen Fotowettbewerb hingewiesen. Wir würden uns freuen, wenn wir zahlreiche Zusendungen erhalten.

4. Trainingsangebot des Sportwarts

Vorbereitungskurs

für neue Mitglieder, die nicht mehr am Ausbildungsprogramm für das DTSA-Bronze teilnehmen können:
Konditionstraining Technik jeden Montag nach vorhergehender Meldung beim Sportwart;

Westenkurs

vom 7.6. bis 5.7.1982 jeden Montag (5 x), Interessenten melden sich am 24.5.1982 beim Sportwart;

Tauchersportfest

am 28.8.1982 mit anschließender Taucherfete, Näheres in der nächsten Sportpalette;

Kölner Disziplin

im September, Interessenten melden sich am 30.8.1982 beim Sportwart Gottfried Sahr.

Terminänderungen vorbehalten.

Monika Lampe-Dahlem

Tauchen in Hallstatt

In der Novemberausgabe des Tauchmagazins Submarin wurde eine Leserreise zum Hallstätter See ausgeschrieben. Ein Bus sollte am 27.11.1981 mittags in Kiel abfahren und entlang der fahrplanmäßig ausgearbeiteten Route interessierte Taucher einsammeln.

Diese Abenteuerreise fand bei uns direkt großen Anklang; insbesondere, da uns der Gastgeber Wurzi Zauner vom letztjährigen Wintersport gut bekannt war.

Mit viel Glück und großer Hartnäckigkeit konnten wir erreichen, daß 11 Mitglieder unseres Tauchklubs an der Fahrt teilnehmen konnten; mit Abstand die größte Gruppe, wie sich später herausstellte.

Um 21.15 Uhr, nur mit 15-minütiger Verspätung, nahm uns der Bus auf der Autobahnraststätte „Im Eichkamp“ feucht-fröhlich in Empfang. Nach circa 11-stündiger Fahrt erreichten wir den Hallstätter See.

Ein Blick aus dem Fenster ließ jedoch eher an Skilaufen als an Tauchen denken. Oberösterreich war auch in den tieferen Lagen bereits bis zu 10 cm eingeschneit.

Doch nach einem guten Frühstück bei Wurzi waren die ersten schon nicht mehr zu bremsen. Für den Samstagmorgen war der Hallstätter See als Tauchrevier vorgesehen.

Dieser See ist vor allem wegen seiner „Schätze“ bekannt. Wurzi und seine Schatztaucher hatten vor einigen Jahren entdeckt, daß er eine Grabstätte für alte Töpferwaren, vor allem aber Waffen, Dokumente und Wertgegenstände aus der Zeit des Nationalsozialismus ist.

Im Laufe der Zeit hat sich Wurzi eine ansehnliche Sammlung dieser Gegenstände geschaffen, die er zu einem großen Teil in seinem Gasthof ausstellt.

Spannend wird es jedoch, wenn Wurzi aus der Geschichte des Salzkammergutes erzählt.

Zum erstenmal erlangte Hallstatt vor circa 4.500 Jahren eine große Bedeutung. Die umfangreichen Salzvorkommen, die bereits zu jener Zeit abgebaut wurden, verhalfen dem Ort zu großem Reichtum, der sich in der Hallstattkultur niederschlug.

Auch heute noch spielt der Salzabbau eine Rolle im Wirtschaftsleben dieser Gemeinde.

Die Salzbergwerke eigneten sich zudem gut für die Aufbewahrung von Schätzen, zum Beispiel Bildersammlungen und Silberwaren. Daher wurde das Salzkammergut zum Rückzugsgebiet der Nazis ausgebaut.

Als 1945 die Lage sehr aussichtslos wurde, und die Alliierten immer näher heranrückten, dienten die Bergseen dieser Region als Versteck für Waffen und Dokumente. Noch heute findet Wurzi mit seinen Schatztauchern Kisten mit gut in Ölpapier verpackten Gewehren, die noch voll funktionstüchtig sind.

Mittlerweile hat die Österreichische Regierung jedoch das Bergen von Kriegsgeräten, auch Helmen und Anstecknadeln, verboten.

Man kann sich vorstellen, daß alle Taucher so schnell

wie möglich dieses Unterwassermuseum oder besser Müllkippe selbst in Augenschein nehmen wollten.

Aber nicht nur aus diesem Grund sind die Bergseen so interessant. Sie zeichnen sich insbesondere auch durch sehr klares Wasser und einen großen Fischreichtum aus.

Besonders der nachmittägliche Tauchgang im Toplitzsee ließ hier die Herzen schneller schlagen. Obwohl bitterkalt, wurden wir durch eine Sicht bis zu 20 m entschädigt, wodurch der See eine gespenstige Unterwasser-Landschaft darstellte. Ein Jagertee, eigentlich mehr aufgewärmter Rotwein mit Rum als Tee, wärmte uns jedoch schnell wieder auf.

Auch am Abend sorgten Wurzi und das Submarinteam „Hazi“ Schwarz und Waltraud Binanzer dafür, daß keine Langeweile aufkommen konnte. Bei Glüeli und Musik wurde es noch recht spät.

Bei einer nächsten Fahrt sind wir auf jeden Fall wieder dabei.

Es bleibt zu überlegen, ob nicht der Klub an einem längeren Wochenende im Frühsommer oder im Herbst eine solche Fahrt organisieren könnte. Für Unterwasser-Fotografen sicherlich eine sehr gute Gelegenheit, auch einmal brillante Süßwasseraufnahmen zu machen.

Monika Lampe-Dahlem



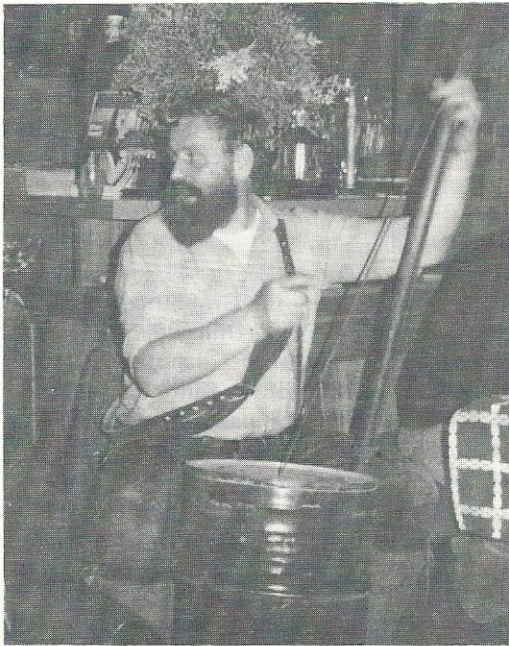
Blick auf Hallstatt und Hallstätter See.



Unseren abgehärteten Tauchern macht auch Frost nichts mehr aus.



Vorbereitung zum Tauchgang im Topliksee.



Wurzi an der Saugeige.

Abtauchen

Am 6.12.1981 fand das diesjährige „Abtauchen“, eines der drei jährlichen gesellschaftlichen Ereignisse der Sporttauchabteilung, statt. Angelockt von warmem Wetter und dem bekannt schönen Tauchgewässer – Sichten bis 80 cm sollten bei einem Zusammentreffen von Mond- und Sonnenfinsternis möglich sein – kamen circa 50 Personen zum Blauen See nach Vettelschoss. In Erwartung eines ebenso erlebnisreichen wie eindrucksvollen Tauchgangs schlüpften etwa 20 Aktive tatsächlich flugs in ihre Anzüge. Dann legte man schnell den schneegeräumten Weg (ein Lob dem verantwortungsbewußten Vorstand) vom Parkplatz zu dem wunderbaren Siebengebirgsmeer zurück. Dort sammelte man sich auf einer ordentlich betonierte Rampe. Der Sprung von der Rampe oder dem noch komfortableren Sprungbrett überzeugte auch den letzten Zweifler von den Vorteilen dieses nahezu idealen Tauchgewässers. Ein Glaube, der jedoch nur so lange anhielt, bis man das göttliche Naß berührte. Dann dämmerte einem schmerzlich ein Organisationsmißgeschick unserer ansonsten gut informierten Leitung: der Warm-

badetag war seit letzter Woche auf montags verlegt worden!

Entschädigt wurden die unermüdlichen Taucher mit einem für unsere Breiten ungewöhnlichen Tauchgang. Bei nahezu idealer Sicht (siehe oben) konnte der Taucher das immer wieder schöne Spiel der Schwebestoffe im Schein der Lampen beobachten. Das häßliche Absinken der Schwebeteilchen wurde glücklicherweise von den vorausschwimmenden Klubkameraden verhindert. So kamen auch unsere Fotofreunde voll auf ihre Kosten. Ein Tauchgang dieser Güte verdient auch einen würdigen Abschluß; der wurde bei einer wohlschmeckenden Erbsensuppe unter dem Dach deutscher Campinggastlichkeit verwirklicht.

Blub, blub, bläh.

Rainer Mayer



Einladung

Einladung zur ordentlichen Abteilungsversammlung der SSF – Skiabteilung am Mittwoch, dem 12. Mai 1982, 19.00 Uhr, im Restaurant Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Abteilungsleiters
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Punkten 3 bis 5
7. Entlastung des Abteilungsvorstandes
8. Wahl des Abteilungsvorstandes
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Verschiedenes

Horst Arnold

Einladung zur Abteilungs – Jugendversammlung der SSF – Skiabteilung am Mittwoch, dem 12. Mai 1982, 17.00 Uhr, in der Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße, 5300 Bonn 1.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Jugendwartes
4. Wahl des Jugendausschusses
5. Wahl des Jugendwartes
6. Verschiedenes

Zur Jugend der Abteilung gehören alle Mitglieder, die das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Andreas Rosßrucker



Einladung

Einladung zur ordentlichen Abteilungsversammlung des
1. DBC / SSF Bonn 05 e. V. am Donnerstag, dem 29.4.82,
um 20.00 Uhr in der Kantine der Hans-Riegel-Halle.

Tagesordnung:

1. Begrüßung,
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit,
3. Genehmigung der Tagesordnung,
4. Berichte des Abteilungsvorstandes,
5. Entlastung des Abteilungsvorstandes,
6. Neuwahlen des Abteilungsvorstandes,
7. Verschiedenes.

Anträge zur Tagesordnung sind der Geschäftsstelle des
1. DBC / SSF Bonn 05 e. V., Herrn Rolf Walbrück, Bonner
Talweg 298, 5300 Bonn 1, spätestens 10 Tage vor der
Abteilungsversammlung schriftlich einzureichen.

An diesem Tag ist ab 19.30 Uhr die Hans-Riegel-Halle
für den Spielbetrieb geschlossen.

Klaus Walter
(Abteilungsleiter)

Open Badminton

Open Badminton in Deutschland

In den letzten Jahren wurde „Open Badminton“ zu einem Begriff in der Badmintonwelt, in der Struktur in etwa vergleichbar mit den großen Tennisturnieren, die im Rahmen des WCT in allen Kontinenten ausgetragen werden. Nachdem bereits vor circa fünf Jahren der erste Versuch einer Sponsorgruppe mißlang, weltweit eine Kette von Offenen Turnieren durchzuführen, ist nun der Anfang geglückt, nachdem auch die International Badminton Federation (IBF) die formellen Voraussetzungen geschaffen hat. Gleichzeitig ist auch der Status des „lizensierten Spielers“ gebildet worden. Lizenziert bedeutet, daß der Sportler zwar für den Fachverband nach wie vor als Amateur gilt, jedoch bei Preisgeldturnieren auch eine Siebprämie persönlich annehmen und behalten darf, die über der Grenze für die reinen Amateure liegt. Die Startberechtigung für „Mehrfachsportveranstaltungen“, wie zum Beispiel Olympische Spiele, Mittelmeerspiele, Asienspiele usw. hat er aber als lizensierter Spieler verloren. Es bleibt hier jedoch abzuwarten, ob für die Zukunft diese etwas einschneidende Bestimmung aufrechterhalten bleibt; bei den World Games in Californien im vergangenen Juli durften auch lizenzierte Spieler starten.

Die IBF ist bemüht, die Offenen Turniere, also die Preisgeldturniere, organisatorisch in den Griff zu bekommen. Es finden sich in Europa, Asien und den USA immer mehr Sponsoren, die teilweise erhebliche Preisgelder zur Verfügung stellen, wobei besonders in den asiatischen Hochburgen China, Indonesien, Malaysia und auch Japan bei den dort außergewöhnlich hohen Zuschauerzahlen kein finanzielles Risiko besteht. Ähnlich sieht es in England aus; dem Friends Provident Masters Turnier sowie den John Player All England Championships ist immer ein volles Haus garantiert. Schwieriger sah es schon in Skandi-

navien aus, dort mußten in der vergangenen Saison zwei Turniere kurzfristig abgesagt werden (Randers Open in Dänemark und ein Turnier in Schweden), da die Unterstützung der Sponsoren offensichtlich nicht ausreichte.

Die Verantwortlichen im DBV-Vorstand und den Ausschüssen haben in der Vergangenheit die Entwicklung sehr aufmerksam verfolgt. Bisher hat sich kein DBV-Sportler lizensieren lassen, zum Teil wohl auch wegen fehlender persönlicher Sponsoren.

In diesem Jahr waren die Internationalen von Deutschland offen. Es wurde ein Preisgeld ausgeschrieben, das über der Grenze von 4.000 Schweizer Franken lag, also der Grenze für reine Amateurtourniere. Prompt kamen auch so bekannte Spieler wie Gilks, Yuki und die Brüder Sidek.

Die Firma Dunlop ist derzeitiger Sponsor dieses Offenen Turniers.

Mit dem Victor Cup Turnier kann der DBV ein zweites Offenes Turnier anbieten. Es wird in diesem Monat zum dritten Mal ausgetragen. Nachdem im letzten Jahr Delfs, Kihlström, Perry, Webster und bekannte Sportler aus anderen Verbänden in Solingen am Start waren, wird auch jetzt wieder mit einem internationalen Teilnehmerfeld gerechnet.

Die offenen Veranstaltungen in Deutschland haben zweifellos Zukunft, wenn auch die Preisgelder noch nicht mit den bedeutendsten Turnieren in Großbritannien und Skandinavien konkurrieren können. Durch die Aufnahme der Volksrepublik China in die IBF hat sich die Weltspitze im Badminton erheblich verschoben. In Santa Clara wurden vier von fünf Disziplinen von Chinesen gewonnen. Das wird bei den Weltmeisterschaften und vielen Offenen Turnieren nicht anders sein. Besonders die europäischen lizenzierten Spieler und Spitzenamateure werden sich zukünftig an den Offenen Turnieren der „zweiten Reihe“ aktiv beteiligen wollen und auch müssen, um überhaupt noch verdienen zu können. Das Victor Cup Turnier ist in EBU und IBF zu einem Begriff geworden; diese Resonanz kann zweifelsfrei festgestellt werden. Guido Schmidt, Promoter des Victor Cup Turniers der Firma Victor Sport Vertriebs GmbH aus Hamburg, ist denn auch zuversichtlich, daß sein Turnier sowohl national als auch international im Kurs steil ansteigen und von internationalen Spitzenspielern besucht werden wird.

Die IBF wird ihrerseits einiges dazu beitragen. In der Planung ist die Konzentration der Offenen Turniere in der Weise, daß die Termine monatsweise auf bestimmte Kontinente koordiniert werden. Zum Beispiel soll zukünftig der Monat Oktober Europa vorbehalten sein. Es werden dann hier das Masters Turnier, Victor Cup Turnier und weitere offene Veranstaltungen stattfinden. Die Sportler aus den anderen Kontinenten werden dann von Turnier zu Turnier reisen, um der Reihe nach alle Veranstaltungen zu besuchen. Der Monat November soll für Asien reserviert werden, so daß dann umgekehrt alle Europäer dort spielen werden. In der Art soll die gesamte Spielsaison zwischen IBF und den Verbänden gesplittet und aufgeteilt werden, so daß Open Badminton systematisch verbreitet wird, und alle beteiligten Verbände ihren Zuschauern die besten Spieler präsentieren können.

Die Aussichten, daß der DBV durch diese beiden Offenen Turniere in das Rampenlicht Europas rücken kann, sind also recht gut. Es bleibt zu hoffen, daß das Zuschauerinteresse groß genug ist, um die Bemühungen der Sponsoren zu rechtfertigen.



Badminton – das „unbekannte Wesen“?
Glosse zu einer wahren Begebenheit.

Badminton scheint für viele Bürger unseres Landes noch immer ein unbekannter Begriff zu sein; dies mußte in diesen Tagen auch der Schatzmeister des Badminton-Landes-Verbandes von Nordrhein-Westfalen, Hans Offer aus Solingen, erfahren. Hans Offer wollte für die neue Geschäftsstelle des VLV-NRW im „Haus des Sports“ in Mülheim / Ruhr bei einem bekannten süddeutschen Versandhandelsunternehmen noch einige Einrichtungsgegenstände bestellen. Die für die Auftragsannahme zuständige Dame fragte jedoch zunächst, ob denn der „Herr Badminton“ keinen Vornamen hätte, da eine Auftragsbearbeitung leider nur mit Angabe eines Vornamens möglich wäre. Nach klärenden Worten des Schatzmeisters einigte man sich schließlich auf die Versandanschrift: Hans Offer, Badminton LV-NRW, Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr. Nun schien einer Belieferung durch das Versandhaus nichts mehr im Wege zu stehen; doch weit gefehlt, tags darauf klingelte bei Hans Offer das Telefon, diesmal war die für die Auslieferung zuständige Sachbearbeiterin des Unternehmens am anderen Ende der Leitung. Die Dame bedankte sich für die Auftragserteilung, bat jedoch höflichst um Mitteilung, wo sich denn der Ort: „Bad Minton“ wohl befinden möge, da sie denselben leider in keinem Ortsverzeichnis finden könne !!!

Für alle Badminton-Insider ist diese Geschichte sicherlich zum Schmunzeln; nachdenklich stimmt mich jedoch, daß unser Badmintonssport auch nach nunmehr dreißig Jahren Dasein in diesem Lande für viele Bürger noch immer „das unbekannte Wesen“ ist.



Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren herzlich Uwe Horn und Isabell Tendler, die beim Turnier der D-Lateinklasse in Dortmund in die C-Lateinklasse aufgesitigen sind, sowie Ingo vom Hoff und Christiane Kowitz, die sich bei der Landesmeisterschaft der Schüler-C-Klasse in den lateinamerikanischen Tänzen in Bonn den dritten Platz ernteten.

Jahresbilanz '81

Im Jahre 1981 sammelten 20 Einzelturnierpaare eine Orion-Mannschaft, das NTT-Team sowie die Latein-Formation 66 erste, 36 zweite und 29 dritte Plätze für unsere Vereinsfarben:

Paar	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Kehe / Kehe	—	—	2
Franz / Franz	—	—	4
Möller / Hellemann	—	1	1
Domin / Tendler	—	1	2
Latein-Formation	—	1	2
NTT – Team	—	2	—
Buchert / Prill	—	5	5
Orion – Mannschaft	1	—	—
Horn / Tendler	1	—	3
Lesch / Lesch	1	1	)
Berke / Berke	1	1	1
Klose / Klose	1	2	—
Lenz / Stadie	1	2	—
Pries / Kunert	1	2	—
Flory / Flory	1	3	1
Kremer / Köhler	2	1	—
Diepens/Wipperf.	2	2	1
Blümel / Blümel	3	—	—
Walendzik/Walendz.	3	2	1
Becker / Becker	3	3	5
vom Hoff / Kowitz	5	2	—
Ladda / Ladda	8	5	1
Lips / Lips	32	—	—

Turniererfolge

4.11. NTT	2.	NTT-Team in St. Augustin
15.11. Senioren A	1.	Ehepaar Walendzik, Siegen
17.11. Senioren S	1.	Ehepaar Lips in Münster
18.11. S-Standard	2.	Geschwister Ladda in Dorlar
21.11. Senioren S	1.	Ehepaar Lips in Freiburg
21.11. S-Latein	1.	Geschwister Ladda in Brühl
21.11. Senioren A	2.	Ehepaar Walendzik in Bonn
21.11. Senioren A	1.	Ehepaar Blümel in Bonn
28.11. Senioren S	1.	Ehepaar Lips in Solingen
5.12. S-Latein	1.	Geschwister Ladda in Bonn
5.12. Senioren S	1.	Ehepaar Lips in Köln
6.12. B-Standard	3.	Ehepaar Franz in Duisburg
6.12. Senioren A	1.	Ehepaar Blümel in Duisburg
6.12. Sch.-C-Stand.	1.	v. Hoff / Kowitz in Bonn
6.12. Sch.-C-Latein	1.	v. Hoff / Kowitz in Bonn
9.12. Senioren S	1.	Ehepaar Lips in Köln
12.12. Senioren B	2.	Ehepaar Lesch in Erftstadt
12.12. D-Latein	3.	Horn / Tendler in Dortmund
12.12. Senioren A	1.	Ehepaar Walendzik in D.dorf
19.12. Senioren A	1.	Ehepaar Blümel in Köln
19.12. Senioren S	2.	Ehepaar Flory in Köln
19.12. Formation	3.	Lateinformation in Hilden
26.12. Senioren S	1.	Ehepaar Lips in Bad Sachsa
27.12. Senioren S	1.	Ehepaar Lips in Braunlage
28.12. Senioren S	1.	Ehepaar Lips in Braunlage
10. 1. D-Latein	3.	Marg / Lund in Oberhausen
16. 1. A-Standard	2.	Möller / Hellemann in Neuß
16. 1. Senioren S	1.	Ehepaar Lips in Nordenham
16. 1. Senioren C	3.	Ehepaar Kose in Elmshorn
17. 1. Formation	3.	Lateinformation in Velbert
23. 1. Senioren S	1.	Ehepaar Lips in Springe
24. 1. S – Standard	1.	Möller/Hellemann Remscheid
30. 1. Senioren S	1.	Ehepaar Lips in Hamburg
7. 2. Sch-C-Latein	3.	vom Hoff / Kowitz in Bonn

Gute Reifen!

Vergölst Runderneuerung, Neureifen aller Markenfabrikate.

Guter Service!

Reifen-Check, Beratung vor dem Reifenkauf, fachmännische Montage,
elektronisches Auswuchten.

Gute Fahrt!

 **V-Motmarkt Lenz**

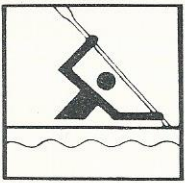
... für Reifen. Service. Zubehör

V-Motmarkt Lenz

In Bonn in der

Friedrich-Ebert-Allee 32,

Telefon (02 28) 23 20 01.



Bericht der Kanu-Abteilung

Wie schon in der letzten SPORT – PALETTE vorausgeahnt, ist der diesjährige Winter wieder einmal recht hart und kalt und somit „Kanu-unfreundlich“ verlaufen; lediglich die vier freien Tage über Neujahr bescherten einer kleinen Gruppe mit milder Witterung und bester Wasserführung sehr schöne Kleinflußfahrten vom Standort Mannheim aus auf verschiedenen Nebenflüssen von Neckar und Main (Erfa, Itter, Mud, Morre und Halbmühlbach), dann war bis zum Februar hin wieder „praktische Kanu-Pause“.

Besonderes Glück hatten wir jedoch als Bootshaus-Rhein-anlieger nach der Jahreswende, denn das befürchtete Jahrhundert-Hochwasser nach Neujahr blieb aus, da es den ganzen Januar hindurch kalt blieb und die umfangreichen Schneemassen nicht plötzlich abtauten, die bei dem schon vorhandenen hohen Rheinwasserstand eine Katastrophe ausgelöst hätten.

Der mildere Februar brachte aber mit Fahrten auf Wied, Ahr, Lieser und Sülz wieder interessante Kleinflußfahrten, bei denen auch einige Neulinge ein gutes Debut gaben.

Die Terminübersicht der kommenden Monate sieht wie folgt aus:

1. Anpaddeln am 7.3. je nach Wasserstand auf der Ahr, oberer Sieg, Nister oder Gelbach;
2. am 28.3. erste Bezirksfahrt auf der Wied;
3. vom 2. bis 18.4. Osterfahrt ins Elsaß;
4. am 1. und 2.3. Weser-Marathon-Fahrt;
5. am 20.5 zweite Bezirksfahrt auf dem Rhein anlässlich einer Jubiläumsfahrt eines Kölner Vereins;
6. vom 28.3. bis 1.6. Pfingstfahrt, je nach Wasserstand entweder in den Südharz oder nach Nordostfrankreich;
7. am 27.6. vierte Bezirksfahrt auf dem Rhein anlässlich einer Jubiläumsfahrt eines Kölner Vereins;
8. am 11.7. Slalom-Kreis- und Stadt-Meisterschaften auf dem Rhein beim Godesberger KC anlässlich dessen 50-jährigen Bestehens;
9. ab 15.7. mehrwöchige Sommerferienfahrt nach Österreich und Jugoslawien.

Auf vielfachen Wunsch wird noch einmal jetzt zu Beginn der Fahrtsaison auf die notwendige persönliche Ausrüstung hingewiesen, die sich jeder nach und nach beschaffen sollte:

Fahrer

Kleidersack, Neoprenanzug, Paddeljacke, Paddelhose oder an deren Stelle ganzteiliger Overall, Helm, Südwest, Hand-

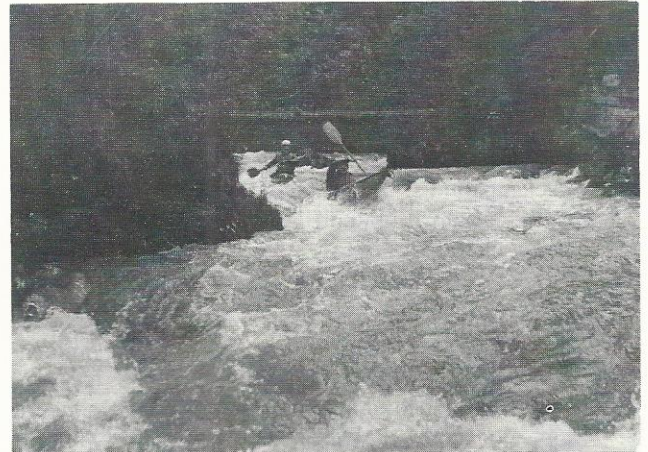
schuhe und Kanu-Neoprenschuhe für den Winter bzw. Wassersandalen für die wärmere Zeit;

Boot

Paddel, wasserdicht verschweißte Spritzdecke kräftiger Machart mit Trägern, Spitzenbeutel.

Von der letzten Vereinssammelbestellung liegen noch einige Restposten in Spitzenqualität an Paddel, Kleidersäcken, Spitzenbeutel, Spritzdecken und Südwest vor, die interessierte Mitglieder mit teilweise erheblichem Preisnachlaß erhalten können. Bitte hierzu beim Abteilungsleiter bzw. Kanusportwart nachfragen!

Hubert Schrick



Viele unserer heimischen Wildbäche bieten schöne, sportliche Passagen, hier in der engen Waldschlucht des Üßbachs in der Eifel bei Hochwasser.

Niederschrift

Niederschrift über die Mitgliederversammlung der Kanu-Abteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. am Freitag, den 30. Oktober 1981, im Bootshaus Bonn-Beuel, Rheinaustraße 269.

Abteilungsleiter Otto Güttgemann eröffnet gegen 18.50 Uhr die Versammlung; begrüßt die erschienenen 27 Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung sowie die Zustimmung zur vorgelegten Tagesordnung fest.

Hubert Schrick übernimmt die Anfertigung der Niederschrift.

1. Mitteilungen

Folgendes wird mitgeteilt bzw. bleibt festzuhalten:

- 1.1 Die Mitwirkung in der Schwimmhalle wird erneut angesprochen und es wird darauf hingewiesen, daß grundsätzlich alle Kanuten bis zum Abschluß aller Arbeiten – einschließlich Leinenbefestigungsarbeiten nach den Kanuübungen bis 21.30 Uhr – anwesend sein müssen, um Beschwerden über die nicht rechtzeitig beendeten Arbeiten zu vermeiden; falls diese Situation nach wie vor unbefriedigend bleibe, müsse erwogen werden, infrage kommende Mitglieder im Einklang mit den Bestimmungen der Badordnung zunächst für einen begrenzten Zeitraum von den Kanuübungen auszuschließen.

- 1.2 Es wird auf die für die Kanusportler bedeutsame höchst-richterliche Entscheidung hingewiesen, wonach die Kosten einer Sportbrille von den Krankenkassen zu übernehmen sind (nähere Einzelheiten hierzu beim Wandersportwart).
- 1.3 Auf die neuerschiedenen Gewässerführer wird hingewiesen und eine Vereinssammelbestellung beim Deutschen Kanuverband abgestimmt.
- 1.4 Die Jugendkarnevals-Veranstaltung des Vereins mit den Abteilungen ist auf Sonntag, den 7.2.1982, in den Rheinterrassen in Bonn-Rheindorf terminiert.
- 1.5 Aus gegebenem Anlaß erscheint es angebracht, Boote und Paddel im Bootshaus an den Stellagen anzuschließen und Kleinzubehör (Spritzdecken, Spitzenbeutel, Helme) in den Schränken zu verschließen.
- 1.6 Es wird die Notwendigkeit der Mitarbeit bei kleineren Reparaturen (Boote, Reparatur der Spritzdeckengummis, Befestigen der Schlaufen an den Spritzdecken, Bus- und Hängerpflge- und Instandhaltung) angesprochen.
- 1.7 Im Hinblick auf die nächste Stadtmeisterschafts-abfahrt auf der Agger werden die infrage kommenden Mitglieder schon jetzt um Mithilfe gebeten, da es sich dabei nicht um einen Rundkurs, sondern um eine drei bis fünf Kilometer lange Abfahrt handelt und Boote und Sportler nach den einzelnen Rennen so schnell wie möglich wieder zum Start zurückgebracht werden müssen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Kanu-Mitglieder-versammlung am 7. November 1981.

Die vorbezeichnete Niederschrift, welche in der SPORT-PALETTE Nr. 257 abgedruckt wurde, wird ohne Aussprache einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Vorstandes

Soweit notwendig und erwünscht, berichten die Mitglieder des Vorstandes über die für ihren Fachbereich infrage kommenden Aktivitäten und Maßnahmen, wobei verschiedene Fragen aus dem Kreise der Anwesenden beantwortet und diskutiert werden.

4. Ergebnisse des Sportjahres 1981

H. Schrick berichtet über die Ergebnisse des Sportjahres 1981 (33 erfolgreiche Teilnehmer am DKV-Wettbewerb, Gesamtleistung von 40.700 km auf 165 Gewässern, 2 silberne Sportehrennadeln von NRW und dem DKV für Matthias Fernengel und erläutert die herausragenden Leistungen der aktivsten Kanuten.

Der Abteilungsleiter überreicht sodann den diesjährigen Pokalgewinnern die Wanderpokale (Elisabeth Münch 1.538 km, Elke Knipp 831 km, Hubert Schrick 4.316 km, Rainer Knipp 2.939 km, Stephan Engels 690 km) und spricht ihnen seine Anerkennung für die erreichten Leistungen aus. Wegen mangelnder Aktivität konnte in diesem Jahr erstmalig ein Wanderpokal (weibliche Jugend) nicht verliehen werden.

Im Interesse der kontinuierlichen, sportlichen Entwicklung und der Aktivitätsbeibehaltung und Ausdehnung werden

alle aktiven Kanuten aufgerufen, zumindest die DKV-Grundwertung zu erfüllen, um bei der Bewilligung von Zuschüssen und der weiteren Durchführung des Übungsbetriebes eine Benachteiligung zu vermeiden.

5. Entlastung des Vorstandes

Auf Grund der vorangegangenen Berichte und Aussprachen wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

6. Wahl des Abteilungsleiters für die Jahre 1982 / 1983

Auf Vorschlag aus dem Kreise der Mitglieder wird Otto Gütgemann einstimmig zum Abteilungsleiter wiedergewählt.

7. Haushaltsplan 1982 der Kanu – Abteilung

Der Abteilungsleiter erläutert die verschiedenen Haushaltsansätze, die auf den Zahlen der vergangenen Jahre aufbauen und sparsamstes Ausgabenverhalten dokumentieren, und gibt auf verschiedene Fragen Auskunft. Immer belastender wirke sich der Kostendruck im Bereich der Material-Instandhaltung und -erneuerung aus, da sich zwischen den gleichbleibenden Zuschüssen und der Eigenleistung der Mitglieder und dem sich überproportional verteuernenden Material eine immer größer werdende Differenz entwickle. Das gleiche gelte für die Instandhaltungskosten für die Kanu-Fahrzeuge (Bus und Hänger). Alle Mitglieder seien aufgerufen, aus ihrer Sicht infrage kommende und darauf bezogene Kostenminderungen zu nutzen, den Kanu-Vorstand hierauf aufmerksam zu machen und ihn bei entsprechenden Aktivitäten zu unterstützen. Als einzige neue Ausgabenposition sei – worauf sich auch der Antrag zu Punkt 10.2 richte – der vorgesehene zweite der insgesamt vier Ausbauabschnitte für den Kanu-Versammlungsraum zu nennen. Im übrigen werde der Haushaltsentwurf in der nächsten Delegiertenversammlung Anfang 1982 erst festgestellt.

8. Fahrtenprogramm 1982

Der Wandersportwart erläutert die Vorstellungen für den Ablauf des Sportjahres 1982 und teilt die infrage kommenden Aktivitäten wie folgt mit:

- 8.1 Drei- bis viertägige Neujahrsfahrt in den Bereich der Oberrheinischen Tiefebene.
- 8.2 Vier- bis fünftägige Karnevalsfahrt, eventuell in den Pfälzer Wald oder die Schwäbische Alb.
- 8.3 Vierzehntägige Osterfahrt in's Elsaß.
- 8.4 NRW-Kanu-Rallye auf der oberen Lippe am 24.4.1982.
- 8.5 Lenne-Kanu-Rallye am 16.5.1982.
- 8.6 Weser-Marathon-Fahrt am 1. und 2.5.1982, wofür sich dankenswerterweise Anita Thomas als Begleitperson zur Verfügung stellt.
- 8.7 Fünftägige Pfingstfahrt in den Süd-Harz oder nach Nord-Ost-Frankreich.
- 8.8 Drei- bis viertägige Senioren-Fahrt in der zweiten Hälfte Mai 1982 nach Straßburg oder Ulm.
- 8.9 Ab Mitte Juli circa drei-wöchige Sommerferienfahrt nach Kärnten und Jugoslawien.

- 8.10 Regional-Abfahrtsmeisterschaften am 25. und 26. September 1982 auf der unteren Agger.
- 8.11 Slalom-Regionalmeisterschaften Anfang Oktober auf dem Rhein beim Godesberger Kanu-Club.
- 8.12 Fünftägige Senioren-Fahrt in der zweiten Hälfte November im südlichen Niedersachsen. Die Interessenten werden gebeten, sich frühzeitig, mindestens sechs Wochen vor den einzelnen Kurzfahrten-Terminen und drei Monate vor den beiden mehrwöchigen Veranstaltungen, beim Wandersportwart zu melden. Die Bezirksfahrten-Termine werden noch abgestimmt und zu gegebener Zeit durch Aushang in der Schwimmhalle und im Bootshaus bekanntgegeben.

9. Beschaffung von Booten und Zubehör für die Mitglieder der Kanu-Abteilung.

Die infrage kommenden Beschaffungen werden abgestimmt und im Rahmen von Vereinssammelbestellungen für einen kostengünstigen Bezug zusammengefaßt.

10. Anträge

- 10.1 Antrag von Ralf Henseler betreffend regelmäßige Einrichtung eines Bootshausreinigungsdienstes. Im Anschluß an eine eingehende Aussprache wird der Antrag einstimmig angenommen. Der Kanu-Vorstand wird eine Übersicht erarbeiten, die ganzjährig im Abstand von drei Wochen Reinigungstruppen für das Bootshaus einteilt.
- 10.2 Antrag von Jürgen Rahm betreffend Selbsthilfe-Ausgestaltung des Kanu-Versammlungsraumes. Im Anschluß an eine eingehende Aussprache wird der Antrag ebenfalls einstimmig angenommen. Der Kanu-Vorstand wird einen Kostenvoranschlag für den beabsichtigten zweiten Bauabschnitt (Decke und Nordwandseite mit Wärmeabdichtung) erarbeiten und eine Zeitübersicht für die Durchführung der Arbeiten im Wege der Eigenleistung unter Berücksichtigung der Haushaltsbeschlussfassung in der Delegierten-Versammlung Anfang 1982 abstimmen; alsdann sollen die Arbeiten im Lauf des ersten Halbjahres 1982 zügig durchgeführt werden.

11. Verschiedenes

- 11.1 Flachsäden am Bootshaus. Die aufgetretenen Schäden sowie ihre Auswirkungen (Boote, Gaststätten-Kühlraum) werden ausführlich erörtert und auf die eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen hingewiesen. Die mit Hilfe eines Dachdeckermeisters getroffenen, punktuellen Ausbesserungsmaßnahmen haben leider keinen Erfolg haben können. Der Kanu-Vorstand ist in Verbindung mit dem Hauptvorstand um weitere Abhilfe bemüht. Festzuhalten bleibt, daß auf Grund der angespannten Haushaltssituation keine Mittel aus dem Kanu-Haushalt für infrage kommende Arbeiten verfügbar gemacht werden können; groben Kostenschätzungen zufolge muß mit Kosten von DM 15.000,- bis DM 20.000,- gerechnet werden, wobei einer Eternit-Plattenüberdeckung der Vorzug vor einer umfassenden Flachdachrenovierung gegeben wird.

- 11.2 Einzelfahrten von Schülern und Jugendlichen. Aus gegebenem Anlaß und zur Unterrichtung der neuen Mitglieder wird auf die zu früherer Zeit getroffene Festlegung hingewiesen, wonach Einzelfahrten Jugendlicher aus Sicherheitsgründen nicht gestattet werden können und eventuelle Kürzungen bei den Schüler- und Jugendpokalwertungen zu beachten sind.

- 11.3 Zugang zum Bootslagertrakt. Aus dem Kreise der Mitglieder wird der Wunsch vorgetragen, im Kontakt mit dem Gastwirt eine Möglichkeit des besseren Zu- und Ausgangs mit Booten aus dem Vorraum der Kanu-Halle abzustimmen. Dies wird zugesagt. Hierzu bleibt festzuhalten, daß die Mitglieder gebeten werden, im Falle einer Behinderung den Gastwirt und seine Mitarbeiter zu bitten, die Boote gegebenenfalls über die abgestellten Fässer, Theke usw. mit hinwegzuheben.

Schluß der Versammlung: 20.05 Uhr.

Otto Gütgemann
Abteilungsleiter

Hubert Schrick
Schriftführer

Germania Pilsener
Hochgenuß mit Tradition

SEIT 1864 BRAUTRADITION

Sieg-Rheinische
Germania-Brauerei AG
Hersel/Wissen

PREIS 1981
PREIS 1982



Protokoll

Protokoll der Abteilungsversammlung der Modernen Fünfkämpfer am Mittwoch, dem 9.12.1981 von 19.30 – 21.00 Uhr.

Top 1: Neuwahlen des Abteilungsvorstandes.

Der bisherige Abteilungsvorsitzende Herr Schmidt eröffnete die Versammlung. Der bisherige Abteilungsvorstand, den Herr Schmidt und Herr Rohde gleichberechtigt führten, wurde vom SSF – Vorstand unter Hinweis auf die Vereinsstatuten nicht angenommen. Laut Statuten muß jede Abteilung einen (1) Abteilungsleiter und einen (1) Stellvertreter wählen. Herr Rohde stellte sich zur Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Für die Abteilungsleitung wurden Herr Schmidt als Abteilungsleiter und Herr Meidow als Stellvertreter vorgeschlagen. Beide wurden einstimmig in offener Wahl gewählt.

Top 2: Trainingsfragen.

Hier standen speziell der Reitunterricht und das Schießtraining auf dem Programm. Es wurde festgestellt, daß das Pferd nicht voll ausgelastet ist; nachdem Herr Schäfer im Oktober die Betreuung des Pferdes übernommen hat, ist jetzt dreimal wöchentlich Reitunterricht möglich. Trotzdem wurde von Herrn Hoenig der Vorschlag gemacht, das Pferd von seinem jetzigen Stall weg bei der Polizeistaffel in St. Augustin / Niederberg unterzubringen. Der Vorschlag wurde vom Abteilungsleiter begrüßt und wird jetzt auf seine Durchführungschancen überprüft. Nach einer circa einjährigen Pause kann ab 1.1.1982 das Schießtraining wieder aufgenommen werden. Den Aktiven steht einmal pro Woche der Schießstand des PSV – Bonn zur Verfügung. Weiterhin wurde beschlossen, am 21.12.1981 zum Jahresausklang ein internes Fechtturnier mit anschließendem Kaffeetrinken zu veranstalten.

Herr Schmidt schließt die Versammlung gegen 21.00 Uhr.

Carsten Rohde
Protokollführer



Junioren WM '81

Junioren – Weltmeisterschaft im Modernen Fünfkampf 1981 / Große Erfolge für Jürgen Teske / Silber – Medaille für die Deutsche Mannschaft.

Wie interessant Meisterschaften im Modernen Fünfkampf sind, konnten wir in Berlin bei den 16. Juniorenweltmeisterschaften erleben. Ein Blick auf die Teilnehmerliste zeigte nicht nur einen Melderekord von 63 Teilnehmern aus 22 Ländern, sondern auch eine starke internationale Besetzung. So rechnete unsere junge Fünfkampfmann-

schaft mit den beiden Berlinern Rehbein (60) und Kreher (62), dem Bonner Jürgen Teske (61) und dem Ersatzmann Czichor (62) aus Warendorf mit einem 6. bis 8. Platz, nicht jedoch mit einer Medaille.

Wir Angehörigen der Sportler waren zunächst einmal froh, daß die jüngeren die außerordentlich harte Trainingszeit in Warendorf und Berlin einigermaßen gesund überstanden hatten und nun nach 20-minütigen Einzeiten und Auslösung der Pferde ruhig und zufrieden wirkten.

Große Spannung gab es von Anfang an bei den Wettkämpfen, denn Jürgen Teske, der sich zur Zeit für zwei Jahre in der Bundeswehrsportschule in Warendorf befindet, hatte sie als erster Reiter im olympischen Reitstadion zu eröffnen. Er machte seine Sache gut mit einem fast fehlerfreien Ritt, nur ausgerechnet beim 15. und letzten Hindernis war noch eine Stange gefallen; 1070 Punkte von 1100 möglichen ! Auch die beiden Berliner erritten jeweils in der vorgeschriebenen Zeit von 1 : 43 Sekunden jeweils über 1000 Punkte, was für die Mannschaft Platz 5 bedeutete.

Der 2. Tag stand im Zeichen des Fechtens. Dabei hatte jeder Teilnehmer gegen jeden innerhalb von maximal 3 Minuten auf einen Treffer zu fechten. Ein Marathonturnier also, das sich fast ohne Pause über 13 Stunden hinzog. Hier besonders wurde der Mannschaftskampf der Weltmeisterschaft deutlich. Dabei zeigte unser Team anfangs nur selten zufriedenstellende Erfolge. Plötzlich aber fielen alle Verkrampfungen, als die Deutschen dem sowjetischen Team mit dem Olympiasieger Starostin, dem Titelverteidiger Kaplanov und dem von Anfang an im Fechten führenden Korischko gegenüberstanden. Sie zeigten sensationell 7 : 2.

Die dann folgenden, spannenden Gefechte waren so erfolgreich, daß unsere Fünfkämpfer immerhin zusammen mit den Polen – hinter den Favoriten UDSSR und Schweden – auf den 3. Platz vorrückten.

Sensationell waren auch die Leistungen am 3. Wettkampftag im Schwimmen über die 300 m-Strecke im Olympiaschwimmstadion; nicht nur wegen des Weltrekordes von 3 : 10,1 des Amerikaners Scott. Jeder der Deutschen übertraf seine bisherige Bestleistung um circa 10 Sekunden. Der Berliner Rehbein war mit 3 : 20,5 zweitbesten Schwimmer und Jürgen kam mit seiner Zeit von 3 : 29,3 Sekunden jetzt insgesamt auf Platz 8. Nach 3 Disziplinen lag unsere Mannschaft weiterhin auf Platz 3.

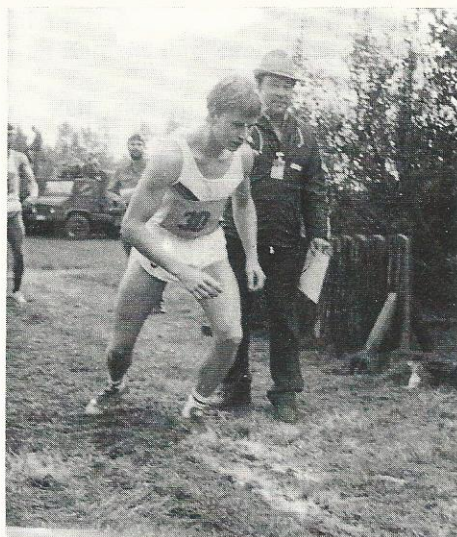
Die Chancen auf eine Medaille schienen am nächsten Morgen beim Pistolenschießen auf die für jeweils 3 Sekunden sichtbare, bewegliche Scheibe wieder dahin. Detlef Kreher hatte bei der vierten und letzten 5-Schuß-Serie sein Magazin nicht vollständig eingeschoben, so daß sich kein Schuß lösen konnte. Nur 4 Schuß durfte der Berliner, unter starker Nervenbelastung, wegen des selbstverschuldeten Fehlers nachschießen. Das traf die ganze Mannschaft: ein Schuß mit vielleicht 10 Ringen hätte 220 Punkte mehr bedeutet ! Das fieberhafte Rechnen nach dem Schießen ergab jedoch: unsere Junioren lagen weiterhin auf Platz 3, nur 330 Punkte hinter den zweitplatzierten Schweden !

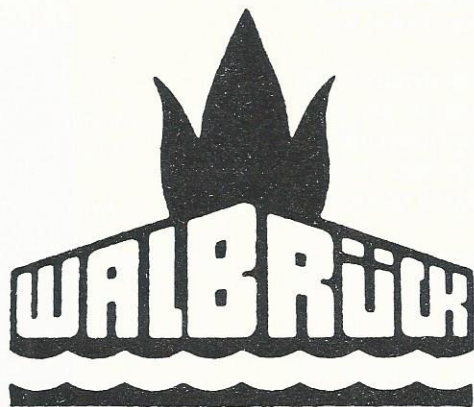
Vom Bundestrainer Rudi Trost im Schwimmen und Laufen durch hartes Training gut vorbereitet und immer wieder zu Bestleistungen motiviert, setzte jeder unserer Fünfkämpfer alle seine Kräfte ein, um den abschließenden schwierigen Geländelauf über 3.000 m durch die Murellen-

schlucht — mit Start und Ziel in der Waldbühne — zu gewinnen. Sie schafften es tatsächlich, übertrafen sogar die Schweden noch um 148 Punkte und wurden hinter den eindeutigen Siegern aus der Sowjetunion Vizeweltmeister!

Einzelne Gesamtwertungen:

1. Starostin, URS, 5.470 Punkte
2. Rehbein, RFA, 5.324 Punkte
3. Kaplanov, URS, 5.278 Punkte
4. Horvart, SWE, 5.278 Punkte
5. Phelbs, GBR, 5.236 Punkte
6. Teske, RFA, 5.230 Punkte
7. Korischko, URS, 5.212 Punkte
8. Idzi, POL, 5.186 Punkte
22. Kreher, RFA, 4.950 Punkte





MICHAEL WALBRÜCK KG.

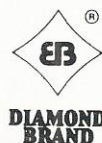
Sanitäre Anlagen · Zentral-Heizungen
Gas- und Ölfeuerungen
Schwimmbadanlagen

BONN Bonner Talweg 294-298 • Telefon 0228/23 3317
TROISDORF • Talweg 5a • Telefon 02241/42225

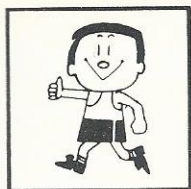
»sport-vossen«

Josef Vossen, Kringsweg 11, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (0221) 44 54 20

Sport-Shop und Versand
für Schwimmer und Läufer




Champ VERTRIEB



Loire Schlösser

Wir fahren vom 6. bis 12. Mai 1982 zu den Schlössern der Loire ! Mit modernem Fernreisebus, Übernachtung mit Frühstück im Hotel Ibis in Blois (alle Zimmer mit Bad bzw. Dusche / WC) zum Preis von 395,00 DM (Einzelzimmer-Zuschlag 160,00 DM) incl. aller Besichtigungsfahrten, ohne Eintrittsgelder und Führungshonorare.

1. Tag:

Anreise Bonn — Eifelautobahn — Luxemburg — Longwy — Fort Douamont — Verdun (Besichtigungspause) — Cahlon sur Mer durch die landschaftlich reizvolle Champagne — Troyes — Sens — Moutargis — Orleans (Hotelbezug und Übernachtung).

2. Tag:

Weiterfahrt von Orleans nach Blois (Hotelbezug)
bis

6. Tag:

Bus-Excursionen zu den Schlössern Chenonceau, Chambord, Chaumont und Amboise.

7. Tag:

Rückfahrt über die Champagne — Epernay (Champagner-Kellerei-Besichtigung) weiter auf der Autobahn Reims — Metz — Trier nach Bonn.

Interessenten können sich entweder telefonisch unter 02 28 / 67 58 34 oder täglich in der Schwimmhalle des Nordbades von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr an Frau Lochmann wenden.

Paris

Paris ist nicht nur eine Reise wert.

Mittwoch, der 18. November 1981, 7.30 Uhr, ein trüber und grauer Herbstmorgen. Trotz dieses miesen Wetters starteten die Senioren in bester Laune mit drei Bussen vom Sportpark Nord zu ihrer Paris-Reise. Nachdem wir die Grenze bei Aachen hinter uns gelassen hatten, klarte das Wetter auf; die gute Laune aller Mitreisenden erreichte ein „Hoch“, wozu der gute Service der Bus-Crew nicht unwesentlich beigetragen hat.

Die Fahrt ging über Liege, Mons — mit kurzer Rast — nach Paris, welches wir gegen 14.30 Uhr erreichten. Hier führte uns unser Weg durch das bereits weihnachtlich geschmückte Einkaufszentrum mit seinen riesigen Kaufhäusern. So erlebten wir bereits den ersten Eindruck vom regen Treiben der 12-Millionen-Stadt. Ziel war der Arc de Triomphe; nun hatten wir Gelegenheit, die ersten Gehversuche in Paris zu machen, ehe uns die Busse, verstärkt durch ortskundige Reiseleiter, zum Hotel brachten.

Die Organisation der Reiseleitung war auch hier perfekt, so daß in kürzester Zeit alle ihre Zimmer gefunden hatten.

Gerade genügend Zeit, sich zu erfrischen und eine Mahlzeit einzunehmen, brachten uns die Busse in die Stadt zum Quartier Latin. Hier war die Möglichkeit gegeben, das studentische Leben und Treiben zu beobachten und mitzuerleben.

Nach später Rückkehr in's Hotel waren wohl alle recht-schaffen müde von einem erlebnisreichen, aber auch anstrengenden Tag.

Der Donnerstag machte uns dann bei einer großen, ganztägigen Stadtrundfahrt mit den Schönheiten und Sehenswürdigkeiten der Stadt bekannt. Es sei erwähnt, daß die Führung durch die jeweiligen Reiseleiter äußerst interessant und lehrreich gestaltet wurde. Es wäre müßig, alle Plätze und Gebäude aufzuzählen, die bei dieser Fahrt gesehen wurden, es waren derer zu viele. Bei der Kirche Notre Dame und beim Invalidendom wurden längere Aufenthalte eingelegt, so daß Gelegenheit gegeben war, diese Bauten ausgiebig zu besichtigen und zu bewundern.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen zu später Stunde ging es zurück zum Hotel, das übrigens an der äußeren Stadtautobahn gelegen war. Aber auch heute hielt es uns nicht lange, denn am Abend ging es zu einer zweistündigen Lichterfahrt durch das nächtliche Paris.

Der Freitag stand allen zur freien Verfügung. Jeder konnte sich nun die Punkte aussuchen, die ihm bei der großen Stadtrundfahrt am interessantesten oder sehenswertesten erschienen. Wie am Abend in geselliger Runde vernommen, nutzten auch einige die Gelegenheit, die großen Kaufhäuser zu besuchen und auch dort einzukaufen.

Auch der Freitag Abend brachte uns wiederum ein unvergeßliches Erlebnis. Wir machten eine Bootsfahrt über die Seine, bei der die starken Scheinwerfer des Schiffes alle Bauten und Brücken in's rechte Licht setzten.

Wer wollte, konnte dann Samstag die Fahrt nach Versailles mitmachen, um hier das Schloß und die herrlichen Gartenanlagen zu besichtigen. Von Interesse für uns war, daß das Museumspersonal im Streik war, und die Kassen geschlossen blieben. Uns und unserem Geldbeutel kam dies nur zu Gute !

Leider waren die schönen Tage Sonntag Morgen zu Ende. Gegen 9.00 Uhr hieß es, die Koffer verladen, noch ein kurzer Abstecher zum ältesten Markt von Paris — ein Mittagessen auf dem Champs Elysee — dann ging es wieder Richtung Heimat.

Der Bericht darf noch vermerken, daß das Ehepaar Koch / Bergmann für diese Reise extra aus München angereist kam und glücklich war, wieder einmal im Kreise der Senioren einige schöne Stunden zu erleben.

Auf der Rückfahrt wurden übrigens schon viele Stimmen laut, die für eine Wiederholung einer solchen Paris-Fahrt im kommenden Jahr plädierten.

Abschließend soll nicht vergessen werden, der Fahrerin, den beiden Fahrern und den drei Damen, die uns all' die Tage bestens umsorgten, unseren herzlichen Dank zu sagen.

H. J. Strack



Mitteilungen

Mitteilungen der Volleyball-Abteilung

Karl-Heinz Brandt, SSF-Damentrainer und Betreuer der Bundesliga-Volleyballer der SSF Bonn 05 e. V., wurde vom Bezirkstag Rheinland des Westdeutschen Volleyball-Verbandes zum vierten Mal als Bezirksschiedswart wiedergewählt.

Karl-Heinz Röthgen, Vorstandsmitglied der Volleyball-Abteilung der SSF Bonn 05 e. V. und Spieler der SSF-Regionalliga-Mannschaft wurde vom Bezirkstag Rheinland des Westdeutschen Volleyball-Verbandes als Bezirkseinzelschiedsrichter gewählt. Er wird damit Nachfolger von Peter Drühl, der sich nur noch den Bundesliga-Volleyballern von Fortuna Bonn widmen wird.

Intercoiffeur **Fuhs**
der Friseur,
der Mode macht

Bornheim · Königstraße 87 · Telefon 02222/2630 + 1415
Boutique · Damen + Herren-Salon · Solarium

MODERNE HEIZTECHNIK

- Automatische Temperaturregelungen zur Energieeinsparung
- Bivalente Wärmepumpen-Heizungen
- Fußboden-Heizungen mit wasserführenden Kunststoffrohren
- Schwimmbadtechnik
- Öl- und Gas-Heizungen für Neubauten und Altbausanierung

BENNNERSCHIEDT + CO.

Telefon 44 1004

Das Sportangebot des Klubs



SCHWIMMEN

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke 8,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 – 8.00
	auf den Bahnen	9.00 – 11.00
	1 – 3	12.00 – 21.30
	samstags	8.00 – 12.00
	sonntags	8.00 – 12.00
	feiertags	8.00 – 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

KLEINKINDERSCHWIMMEN

im Lehrschwimmbecken des Frankenbades

Trainingszeiten:	für Fortgeschrittene	14.00 Uhr
	für Anfänger	15.00 Uhr
		15.45 Uhr
		16.30 Uhr

Anmeldung: Metta Schönnagel, Telefon 48 51 93
oder
im Frankenbad montags und
donnerstags (Lehrschwimmbecken)



SPORTTAUCHEN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Gerd Groddeck, Telefon 65 91 42
Gottfried Sahr, Telefon 0 26 41 / 49 04



BADMINTON

Sportstätte: Hans-Riegel-Halle, Hermann Milde Straße 1
5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71

Geschäftsst.: Rolf Walbrück, Bonner Talweg 298
5300 Bonn 1, Telefon 23 33 17

Training für samstags 15.00 – 17.00
Mitglieder:

Sprech- montags 18.30 – 19.30
stunden freitags 20.00 – 20.30
im Büro Hans-Riegel-Halle



TANZEN

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14
Dr. Falko Ritter, Telefon 0 22 26 / 53 84

Sportstätten: montags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August Bier Straße 2
dienstags ab 19.00 Uhr
SSF – Bootshaus, 5300 Bonn 3
Rheinaustraße 269



KANUFAHREN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

Auskunft: Otto Gütermann, Telefon 21 37 52
Hubert Schrick, Telefon 77 34 24



WASSERBALL

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Klaus Nobe, Telefon 64 44 33
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41/31 23 30



MODERNER FÜNFKAMPF

Sportstätte: Sportpark Nord, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Poststadion, 53 Bonn 1, Lievelingsweg

Auskunft: Jochen Rohde, Telefon 32 41 90
Wolfgang Schmidt, Telefon 46 43 54



GYMNASTIK

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

Männergymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Hartwig Maassen, Telefon 65 19 55

Kindergymnastik

Sportstätte: Turnhalle Reuterschule, Reniorstraße 1 a 5300 Bonn 1

Auskunft: Wolfgang Beudels, Telefon 21 45 64



SKI

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 18.00 – 20.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81

Jugend-Gymnastik: mittwochs 17.00 – 18.00

Auskunft: Dieter Roßrucker, Telefon 0 22 44 / 48 68



VOLLEYBALL

Abteilungsleiter: Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

stellvertr. Abteilungsleiter: Rolf Henneberger, Telefon 23 65 78

Auskunft:

Jugend männlich + weiblich: Andreas Gielnik, Telefon 21 48 34

Damen: Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07

Herren: Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

Hobby-Volleyball (Mixed-Gruppen): Hartwig Maassen, Telefon 65 19 55



KARATE

Sportstätte: Robert Wetzlar Schule, Gymnastikraum Kölnstraße 229, 5300 Bonn 1

Trainingszeit: dienstags 15.30 – 22.00

Sportstätte: Kaufmännische Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Trainingszeit: donnerstags 20.00 – 22.00

Auskunft: Andreas Kurth, Telefon 0 22 23 / 2 72 81



BUDO

Judo / Ju – Jutsu

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



BREITENSPORT

Sportstätte: Sportplatz Schulzentrum Tannenbusch, Hirschberger Straße, Bonn-Tannenbusch

Trainingszeiten: in den Monaten Mai bis September
dienstags 18.00 – 20.00
freitags 18.00 – 20.00

Auskunft: Siegfried Hahlbohm, Telefon 21 64 82

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

Schwimmen: sonntags 9.00 – 10.30

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Meldung bei: Peter Haupt

Schwimmkurse für Erwachsene

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord (Lehrbecken)

Trainingszeit: donnerstags 18.00 – 19.00
freitags 19.00 – 20.00

Auskunft: SSF – Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

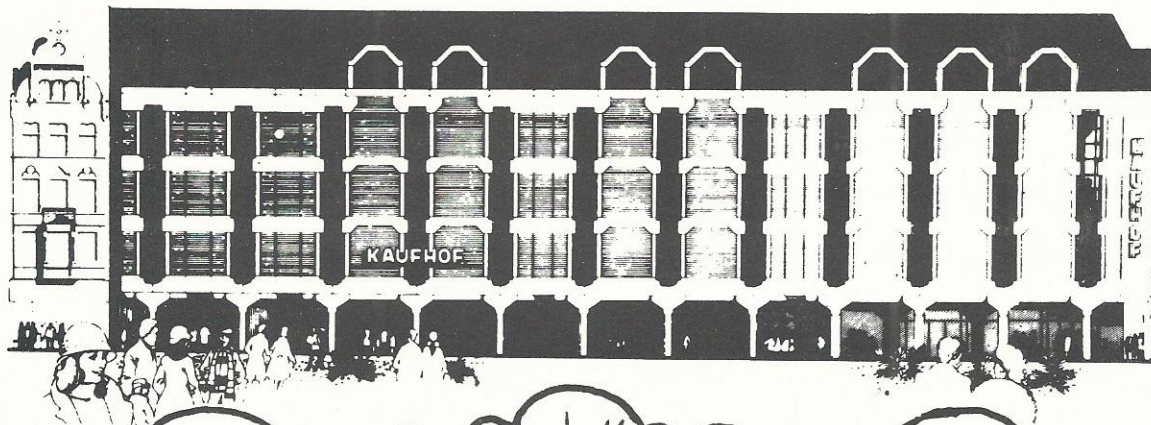
FREIZEIT- UND SENIORENSPORT

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn, Kölnstraße 250

Auskunft: Heinz Albertus, Telefon 63 30 14

Der KAUFHOF

und das schönere Bonn.



**In unserer großen
Sport- und Freizeit Etage
im 4. Obergeschoß**

**Sportbekleidung
führender Firmen
Adidas-Arena-Lacoste
Dunlop usw.**

**Freu Dich auf
KAUFHOF**

**Der Kaufhof bietet
tausendfach alles unter
einem Dach**

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölustraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

SuperFlyback®: Rekordperspektiven.

SuperFlyback®,
die neue revolutionäre
Konzeption.

Seine völlig neu-
artige Schnitt-Technik
ohne vertikale Nähte
sichert optimalen Sitz
und Tragekomfort.

Sein neuer,
extrem hoher Bein-
schnitt bis zu den Hüften
gibt den Beinen jede
gewünschte Bewegungs-
freiheit.

Der SuperFlyback®
ist bereits mit den besten

Schwimmerinnen der
Welt auf Rekordjagd.

Die Ergebnisse
werden nicht lange auf
sich warten lassen.



Arena - Technik und Ästhetik.

